Bergneustadt im Blick

Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

G 4907 E

Titelbild: Massenstart zum 800 Meter langen Bambini-Lauf beim 35. Bergneustädter Sparkassen-Nachtlauf

Bezugspreis: Jahresabo 15,– €, Einzelheft 1,90 €

Folge 735, 30/09/15

Wichtiges sollte man nicht aufschieben. Wie die Sparkassen-Altersvorsorge.

Wer früher anfängt, hat später mehr davon. Egal, ob Sie regelmäßig Geld zurücklegen wollen oder nur ab und zu: Die Sparkasse bietet passende Lösungen und zeigt staatliche Fördermöglichkeiten. Von Riestern und Sparanlagen über Fonds und Wertpapiere bis hin zu Immobilien. Mehr Infos in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle vor Ort oder auf **www.sparkasse-gm.de.**

Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt

Die Wiedenester Majestäten um das Königspaar Selcuk Baylan und seiner Königin Wiebke Hiemstra stellen sich vor.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 21. Oktober (Einbringung Haushalt 2016), in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 18 Uhr.

Internationale Majestäten regieren im oberen Dörspetal

Bei dem diesjährigen Schützenfest in Pernze-Wiedenest holte nach zähem Ringen mit dem 47. Schuss der aus der Türkei stammende 30-jährige Selcuk Baylan den königlichen Adler von der Stange. Zu seiner Königin wählte der junge Mann seine Freundin, die 22-jährige Wiebke Hiemstra. Bei schönstem Sommerwetter fand am Abend des 23. Augusts die Krönung im voll besetzten Festzelt in Pernze statt, wo Baylan die Insignien von Bürgermeister Wilfried Holberg entgegen nahm.

Die Kaiserwürde sicherte sich der 76 Jahre alte Theo Knabe mit dem 144. Schuss. An seiner Seite steht die 78-jährige Eva Godian. Zum Prinz wurde nach dem 38. Schuss der 25-jährige Jan Stoffel gekrönt, zu seiner Prinzessin machte er die 17-jährige Marie Röttger. Kinderkönigin wurde die zehnjährige Lena Mießner, Kinderkönig der gleichaltrige Fabian Lehnen. Den Titel „Dörspekönigin“ sicherte sich die 21-jährige Katharina Köster.

Bürgermeister Wilfried Holberg gratuliert dem neuen Schützenkönig Selcuk Baylan

Im Rahmen des gut besuchten Schützenfestes wurden ebenfalls einige Ehrungen vorgenommen. Frank und Arno Röttger konnten sich über die Beförderung zum Hauptmann freuen. Jens Pickhardt, Werner Wever und Tobias Müller und der Musikverein Wegeringhausen wurden für ihre Verdienste mit Bronze geehrt. Der frischgebackene Kaiser, Theo Knabe, erhielt einen Sonderorden für seine 40-jährige, aktive Vereinsmitgliedschaft. Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden ebenfalls Siegfried Anders (60 Jahre), Erich Behle, Lorenz Funke und Hans-Günter Schmidt (50 Jahre), Gerd Hilchenbach, Jakob Kempkes und Adalbert Ramminger (40 Jahre) sowie Thomas Schäfer, Sandra Mießner, Hildegard Konzelmann und Mario Müller (25 Jahre) geehrt. Aus Tradition verlieh Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg dem scheidenden Königspaar, Stefan Nolte mit seiner Gattin Petra, die Graf-Eberhard-Medaille.

Gelungenes Scheunenkonzert der Voice Boys

Am 28. August hatten die Voice Boys zu ihrem zweiten Scheunenkonzert auf den Hof Stoffel/Zimmermann in Pernze geladen. Die Eintrittskarten waren, ohne dass großartig Werbung gemacht werden musste, innerhalb weniger Wochen vergriffen. So begrüßte Voice Boy und Hausherr Thomas annähernd 400 bekannte Gesichter in seiner Scheune, in der am Tag zuvor noch Schafsbock Luigi sein Unwesen getrieben hatte. Eigentlich stammt dieser aus Eckenhagen, vom Namen her ist er aber waschechter Italiener. Genauso international wie sonst, sollte es auch beim Konzert

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2015

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Rühmer

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

21. Oktober 2015

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

Die Voice Boys unter der Leitung von Ralf Zimmermann gaben auf ausverkauften Heuboden ihr zweites Scheunenkonzert.

der Voice Boys in seiner Scheune zugehen, wartete auf die Besucher doch ein buntes Programm mit Songs aus verschiedenen Ländern und Genres.

Eröffnet wurde das Konzert mit dem Basta-Song „Fünf“, den die Boys kurzerhand in „Zehn“ umgetextet hatten, denn seit kurzer Zeit sind die Sänger unter der Leitung von Ralf Zimmermann zu zehnt. Neu hinzugekommen ist Arnfried Berndt, der die Lücke im zweiten Bass geschlossen hat, so dass man jetzt auch dort stimmlich doppelt besetzt ist. Im ersten Teil des Programms erzählten die Voice Boys auf ihre bekannt lockere Art Geschichten des täglichen Lebens. So gaben sie so innovative Erkenntnisse preis, dass die Jugend vergänglich und Männer über 40 enorm wichtig für unsere Gesellschaft seien.

Natürlich kamen auch gut gemeinte Ratschläge fürs Berufsleben beim Publikum hervorragend an. Ralf wusste von einem Arbeitskollegen zu berichten, dem die Kollegen im Umgang mit ihrem Chef empfahlen: „Kriech nicht da rein!“ Dass es sich dabei um die Melodie des Udo Jürgens Hits „Griechischer Wein“ handelte, bei dem auch die beiden extra ausgebildeten professionellen Oral-Balalaika-Spieler Thomas und Andreas ihr Können zum Besten gaben, wurde vom Publikum äußerst amüsiert aufgenommen.

Im zweiten Teil ging es um das Lieblingsthema der Voice Boys, die Frauen. Thomas berichtete von seinen Problemen mit seiner Herzensdame, die sehr viel redet. So kaufe er im Supermarkt nur noch stilles Wasser, schaue mit ihr im Fernsehen „Das Schweigen der Lämmer“ und überlege, sie in einen Schweigeorden zu schicken. Er sage ihr ständig: „Du bist die Frau, die ich will. Aber gibt‘s dich auch in still?“ So ging es weiter im Programm mit lustigen Anekdoten über die erste Liebe, Frauen aus Düsseldorf, Mädchen, die zu wenig lachen und Liebeslieder aus Portugal, die spontan ins Deutsche übersetzt wurden. Schließlich bedankten sich die zehn Voice Boys beim bestens gelaunten Publikum mit dem Song „Ihr bleibt unvergesslich für uns.“

Natürlich gingen die Voice Boys nicht ohne Zugabe von der Bühne. Hier legten die Boys dann im eigens dafür vorgesehenen Zugabenblock erst richtig los. Alle, die bis dahin auf den wilden Thorsten oder den Bratislava Götz oder die Bofrost Boys gewartet hatten, wurden nicht enttäuscht und kamen nun voll auf ihre Kosten. Nach fast drei Stunden a cappella Comedy Cover Chormusik klang der vollauf gelungene Abend dann bei einem wohlverdienten Bierchen langsam aus.

20 Jahre Pionierarbeit für Menschen im Wachkoma

Von Karin Vorländer - Viel Lob, Dank und Respekt für die Arbeit des Bergneustädter Vereins „Patienten im Wachkoma“. - Sein 20-jähriges Bestehen feierte der Verein „Patienten im Wachkoma“ am 15. August im Rahmen seines alljährlichen bunten Sommerfestes für Patienten, Angehörige, Mitarbeitende und Gästen aus ganz Deutschland. Zur Feier des Tages gab es in Haus Ilona in Neuenothe, wo die Arbeit für Menschen im Wachkoma 1995 als private Initiative des Ehepaars Baumhof begann, ein ganz besonderes Programm mit Musik, Festbankett, Kabarett, Cocktailbar und prominenten Gästen aus Politik und Sport.

Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg eröffnete den Reigen der Festtagsredner, die sich zur Freude der Festtagsgäste allesamt kurz fassten und dem Verein Dank und Respekt für seine in zwei Jahrzehnten geleistete Arbeit mit Patienten und ihren Angehörigen aussprachen.

Wilfried Holberg beglückwünschte den Verein zu dem Entschluss, auch weiterhin auf Qualität statt auf Quantität zu setzten und trotz sehr vieler Nachfragen auch künftig nicht mehr als neun Patienten auf ihrem Weg in ein möglichst normales Leben zu unterstützen.

Auch die Philosophie des Vereins, Lebenshilfe statt Sterbehilfe zu geben, würdigte er. „Ich bin stolz, dass Bergneustadt mit der europaweit einmaligen Arbeit des Vereins Patienten im Wachkoma ein Alleinstellungsmerkmal hat.“ Für die Zukunft sagte er zu, dass die Stadt alles in ihrer Macht stehende tun werde, um diese Arbeit weiterhin zu unterstützen.

Der Bergneustädter Verein „Patienten im Wachkoma“ feierte sein 20-jähriges Bestehen

ÖFFNUNGSZEITEN

Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Montag von 14.00 - 17.00 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00 - 14.00 Uhr, Montag von 14.00 - 17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Der nächste Termin ist der 7. November.

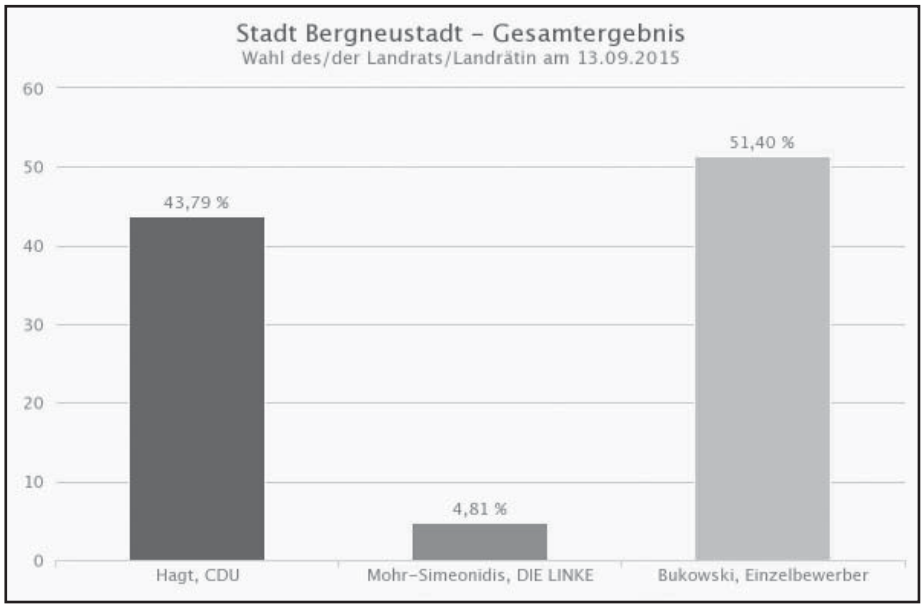
Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

Jochen Hagt wird neuer Landrat

Mit 51,93 Prozent holte Jochen Hagt am 13. September schon im ersten Wahlgang die benötigte absolute Mehrheit. „Es war ein langer, harter, aber auch fairer Wahlkampf“, sagte Hagt. „Das Ergebnis ist knapp, aber

Alter und neuer Landrat: Hagen Jobi gratuliert Jochen Hagt, der offiziell am 21. Oktober sein Amt übernimmt.



damit konnte man rechnen.“ Hagt kündigte an, dass es kein einfaches „Weiter so“ geben werde. „Wir müssen einige Dinge neu aufgreifen.“ Der parteilose Herausforderer Jörg Bukowski war mit seinem Resultat von 42,13 Prozent durchaus zufrieden und die dritte Kandidatin, Ingeborg Mohr-Simeonidis von den Linken, holte 5,95 Prozent der Stimmen. Bedauerlich war allerdings die schlechte Wahlbeteiligung, die mit 32,87 Prozent auf einem historisch niedrigen Wert lag.

Hilfe für die nötige Anschaffung eines dringend benötigten Transporters stellte auch Helga Lüngen, Geschäftsführerin der Hannelore Kohl Stiftung, in Aussicht: „Sie wuppen hier unheimlich viel“, lobte sie das Bergneustädter „Leuchtturmprojekt“.

Eine Patientin holte sich ein Autogramm von Heinrich Popow – daneben die 1. Vorsitzende des Vereins, Mechthild Glunz

„Was hier geleistet wird, ist sensationell. Hier glaubt man an die Teilhabe von Menschen im Wachkoma am Leben“, so Friedhelm Julius Beucher, der Schirmherr der Jubiläumsveranstaltung. Der Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes hatte Heinrich Popow, den Paralympics-Goldmedaillengewinner und amtierenden Weltmeister über 100 Meter und das Gummersbacher Handball-Idol Hansi Schmidt zum Fest mitgebracht. Der Gummersbacher ließ es sich nicht nehmen, auch das Wort zu ergreifen. Mit seinem Robert Lembke Zitat „Das einzige Mittel, das Leben zu ertragen, ist, es schön zu finden“, traf er - einmal mehr - ins Schwarze. Dass das Leben auch für Menschen im Wachkoma schön sein kann, dafür will man beim Verein auch weiterhin sorgen, versicherte die Vorsitzende Mechthild Glunz. Einen Vorgeschmack darauf konnten die Jubiläumsgäste im weiteren Verlauf des Tages bekommen, der von heiterer Atmosphäre, Kontakt und Begegnung geprägt war.

Eröffnung des Bergneustädter Teilstücks des Alleenradwegs

Vor fünf Monaten ist der größte Teil des neuen Alleenradweges asphaltiert worden. Seitdem nutzen nicht nur die Bergneustädter den neuen Weg auf der ehemaligen Bahntrasse zwischen Derschlag und Pernze, mehr oder weniger illegal, als willkommenen Rad-, Fuß- und Wanderweg. Zu groß war die Versuchung, den neuen Radweg schon einmal vor Eröffnung zu testen. Die letzten Baustellenschranken störten da wenig. Grund dieser Absperrungen waren hauptsächlich die noch nicht überall angebrachten, seitlichen Schutzmaßnahmen an Brücken und Böschungen.

„Es ist gelungen, aus einem Projekt, das zu Anfang nicht die ganze Stadt als Unterstützer hinter sich hatte, etwas werden zu lassen, was im Vorfeld schon unglaublich von der Bevölkerung angenommen worden ist“, sagte Bürgermeister Wilfried Holberg bei der offiziellen Eröffnung des Teilstückes der „Agger-Dörspe Etappe“ auf Bergneustädter Boden Ende August. In seiner Vollendung wird er Teil des Bergischen Panorama-Radweges sein.

Bei herrlichem Sommerwetter waren viele neugierige Biker, Bürger und Prominenz aus Politik, Sport und Wirtschaft am 30. August auf den Parkplatz in der Brückenstraße gekommen. Ein Musik-Trio begleitete die Eröffnung mit Dixie-Musik und vermittelte ein Stück „Eisenbahnflair“. Ebenfalls vor Ort waren Welt- und Europameister diverser Disziplinen aus dem Einrad-Sport, wie etwa die „All Stars - On(e) Wheel“ des TuS Reichshof. Darüber hinaus fuhr als besondere Attraktion ein Zehnertandem aus Wiedenest ein.

Die Rad-Strecke in Richtung Drolshagen war zur Eröffnung noch nicht durchgängig befahrbar, da ein Teilstück vor dem Wegeringhauser Tunnel dem Bund gehört, der mit den notwendigen Baumaßnahmen nicht vorankommt. Dadurch lag die Hauptaktionsfläche zwischen dem Rathaus und der Evangelischen Kreuzkirche Wiedenest. An der Kirche fand zur gleichen Zeit ein großes Gemeindefest statt, das zum Verschnaufen einlud und durch die Biker und Wanderer gut frequentiert wurde.

„Gestatten Sie mir bitte an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Firma Schwalbe und Familie Bohle aus Bergneustadt auszusprechen. Ohne das Engagement der Familie Bohle wären weder Gestaltungsmöglichkeiten am Alleenradweg noch eine solche Eröffnungsfeier möglich gewesen“, so der Organisator der Veranstaltung Walter Jordan, Museumsleiter des Heimatvereins „Feste Neustadt“ und Touristikbeauftragter der Stadt Bergneustadt.

Die Städte Bergneustadt und Gummersbach haben die 17,5 Kilometer lange Strecke, davon knapp zehn Kilometer in Bergneustadt, hinsichtlich der Ausgestaltung mit

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Wilfried Holberg durchschnitt Ute Bohle das „blaue Band", womit der Alleenradweg offiziell für seine Bestimmung freigegeben wurde.

Schildern, Bänken, Fahrradparker und Weiterem gemeinsam geplant. Die Firma Metallbau Schulte aus Bergneustadt hat die entsprechenden Trägerelemente nach Entwürfen von Hans-Joachim Marx von der Planungsgruppe „Grüner Winkel" in Nümbrecht, aus Feldbahnschienen gefertigt. Die rote Lackierung erinnert an Farbtöne, wie sie im Bundesbahnbereich häufig angewandt wurden. Weiterhin hat Frank Remmel, Historischer Geograph M.A. (Magister Artium - Meister der Freien Künste) die Texte zur Industriegeschichte auf 15 Tafeln entlang der Strecke bearbeitet. Die Eröffnung des durchgängig befahrbaren Alleenradwegs, die „Agger-Dörspe Etappe" von Dieringhausen bis Drolshagen, ist für Herbst 2016 geplant. Auf der Teilstrecke in Gummersbach müssen bis dahin zum Beispiel noch fünf Brückenbauwerke zum Teil aufwendig saniert werden. Die endgültige Beschilderung der Strecke, sowohl die Schautafeln zur Industriegeschichte, als auch die Hinweisschilder zu Hotels, Pensionen, gastronomischen Betrieben, Einzelhandelsgeschäften und Sehenswürdigkeiten werden bis dahin in enger Absprache mit allen Beteiligten installiert.

FREYLER Mountainbike-Tour brachte Spenden von insgesamt 7.000 Euro

Am Samstag, den 29. August, veranstaltete die FREYLER Industriebau GmbH aus Bergneustadt bereits zum vierten Mal ihre beliebte Mountainbike-Tour durch das Oberbergische Land. Mit von der Partie war „Rock my Trail" aus Reichshof, das das Fahrerfeld bereicherte.

FREYLER teilte in diesem Jahr erstmals den Tour-Spendenerlös aus Startgeldern und erfahrenem Kilometergeld auf. Das Palliativnetz Bergneustadt erhielt einen Scheck in Höhe von 3.500 Euro. Diese Summe wurde vom geschäftsführenden Gesellschafter Stephan Theiß spontan auf 5.000 Euro erhöht. Die Ziele des „Palliativnetz Bergneustadt" sind der Aufbau, die Förderung und die kontinuierliche Weiterentwicklung der palliativen Versorgung in Bergneustadt und der näheren Umgebung. Die Verantwortlichen waren sichtlich überwältigt und bedankten sich, wie auch Bürgermeister Wilfried Holberg, herzlich bei Theiß und dem regionalen Geschäftsbereichsleiter Holger Hemsing der Firma FREYLER.

Die zweite Spende floss einer regionalen Initiative zu, die Erdbebenopfer in Nepal beim Wiederaufbau ihrer Heimat unterstützt. Ein nepalesischer Mountainbike-Guide organisiert die zielgerichtete Verwendung der Spenden vor Ort in Nepal. Die Spende für die Organisation in Höhe von 1.000 Euro, die ebenfalls von Theiß auf 2.000 Euro erhöht wurde, nahm Markus Steur entgegen.

Wie schon in den vergangenen Jahren war auch in diesem Jahr Mike Kluge, der mehrfache Deutsche Meister und Weltmeister im Cyclocross sowie Gesamtsieger beim Mountainbike Weltcup, bei der Tour dabei. Kluge begleitete die Biker mit Fahrsicherheitstipps und stand mit Rat und Tat zur Seite.

„Menschen bauen für Menschen" – für diese Philosophie steht FREYLER. Nicht nur Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner stehen im Mittelpunkt, auch das soziale Engagement. So entwickeln die FREYLER Geschäftsbereiche immer wieder neue Ideen, wie man mit Kunden und Geschäfts-

Die Mitglieder des Palliativnetzes Bergneustadt mit (v.l.) Siegmar Brings, Monika Weith, Bürgermeister Wilfried Holberg, Carola Schönstein und Marion Scharf, bedankten sich bei Holger Hemsing von der Firma Freyler.

SANIEREN | BAUEN | FASSADENSCHUTZ

Zuverlässigkeit, Termintreue, Planungssicherheit und faire Preise machen SEPA-Hochbau zur ersten Anlaufstelle für alle Bauträger, Bauherren und Immobilienbesitzer rund um Bergneustadt.

Unsere Leistungen in der Übersicht:

SANIEREN | SUBSTANZIELL

BAUEN | BODENSTÄNDIG

DENKMAL | NACHHALTIG

Gerne beraten wir Sie auch zu Ihrem Bauvorhaben. Sprechen Sie uns an, unter **02261 40 58 164** oder **info@sepa-hochbau.de.**

MEHR INFOS UNTER WWW.SEPA-HOCHBAU.DE

SEPA HOCHBAU
BAU | HAND | WERK

SEPA Hochbau GmbH
Seutenstraße 10,
51702 Bergneustadt

Tel.: +49 (0) 2261 40 58 164
Fax: +49 (0) 2261 40 58 165

E-Mail: info@sepa-hochbau.de
Web: www.sepa-hochbau.de

Wir suchen Vorarbeiter/-in / Polier/-in

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an die oben genannten Kontaktdaten.

Impressionen von der Eröffnung des Alleenradwegs

WIR HABEN IHRE BESONDEREN GESCHMACKSMOMENTE...

Drenks

Feine Kost & schöne Dinge...

Bei uns finden Sie alles, was das Genießerherz begehrt. Mit erlesener Feinkost, Weinen, Delikatessen, Porzellan und Accessoires finden Sie immer das passende Geschenk für sich und Ihre Lieben...

GENIEßEN SIE AUCH UNSERE KÖSTLICHEN KAFFEEVARIATIONEN!

DRENKS • Kölnerstr. 246 • 51702 Bergneustadt • drenks.de

Damen und Herren Salon

Guido Reinzhagen & Bianca Thoiss GbR

- Friseurmeister -

- Friseurmeisterin -

Bei uns dreht sich alles um Ihre Haare!

Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952

Satz Gestaltung Web-Design

Offset- und Digitaldruck

Schneiden Falzen Heften u.v.m

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

BUSREISEN UND TAXI

fahr mit Spahn

0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de

Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

Die Freyler Mountainbike-Tour erfreut sich mitlerweile großer Beliebtheit.

partnern zusammen soziale Institutionen unterstützen und erfolgreiche Events für die Region veranstalten kann.

„Wir stiften zum Guten an“

Es war an der Zeit in dem ehemaligen Bergneustädter Hotel Hollmann im Stadtzentrum an der Kölner Straße und heutigen „Basis 259“ an den zu denken, mit dessen Mitteln dort ein Begegnungszentrum für soziales Engagement und multikulturelles Zusammenleben entstanden ist.

In einem kleinen Festakt wurde Aron Warkentin gedacht, der mit seinem vererbten Vermögen die Gründung der Sozialstiftung Oberberg überhaupt erst möglich gemacht hatte. Ihm zu Ehren wurde dazu eine „Aron Warkentin“-Plakette neben der Tür am unteren Eingang durch Veit Claesberg, zweiter Vorsitzender der Stiftung, enthüllt und durch den ersten Vorsitzenden Prof. Dr. Johannes Reimer tatkräftig mit dem Gebäude verankert. „Eine Stiftung ist dafür da, Projekte zu fördern. Das ist auch das Motto der Sozialstiftung Oberberg. Wir stiften zum Guten an. Wir möchten also viele Leute begrüßen, die etwas Gutes machen wollen. Selbst ist eine Stiftung meistens im Hintergrund tätig und besorgt oder hat das notwendige Geld“, so Claesberg.

Die Sozialstiftung Oberberg hatte im Rahmen eines Tages der offenen Tür zu einem Stiftungsfest eingeladen. Dabei konnten weit über 100 Freunde, Spender, Mitarbeiter und befreundeten Vereine in der Stiftung begrüßt werden. Am Nachmittag gab es Führungen durch die Räumlichkeiten der „Basis 259“, an der auch Bergneustadts stellvertretende Bürgermeisterin Isolde Weiner teilnahm. Die Oberbergische Tafel präsentiert dabei ihre Arbeit, das Beratungsangebot „Life in Balance“ sowie das internationale Frauencafé. Auch die Anfang des Jahres neu entstandene Arbeit „kulturmixx“, die sich speziell an Flüchtlinge wendet, öffnete ihre Türen.

Veit Claesberg (li.) und Prof. Dr. Johannes Reimer enthüllen die Aron Warkentin“ Plakette

35. Bergneustädter Sparkassen-Nachtlauf mit Rekordteilnahme

Vor allem in den Abendstunden konnte man sie im Zentrum von Bergneustadt beobachten - mal in kleinen Grüppchen oder auch alleine, bereiteten sich ehrgeizige Läufer auf den 35. Bergneustädter Sparkassen-Nachtlauf vor und testeten die anspruchsvolle Laufstrecke mitten durch die Feste. Bei den Steigungen entlang der Talstraße, den Wegen im Stadtwald und über die Pflastersteine durch die historische Altstadt Richtung Pusteblumen-Kreisel am „Deutschen Eck“ wurden Kondition und Laufstärke trainiert und die Streckenführung eingeprägt.

Mit 450 Voranmeldungen stand den Neustädtern nach dem vorjährigen Rekord von 400 Läufern in diesem Jahr schon im Vorfeld wieder ein neuer Teilnehmerrekord ins Haus. Mit letztendlich rund 550 Startern hat das Organisationsteam der Stadt in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband, dem TV Bergneustadt, dem TuS Othetal und dem TV Hackenberg scheinbar das richtige Konzept für die künftigen Sparkassen-Nachtläufe gefunden. Der Ruf eines „echten“ Stadt- und Nachtlaufes hat die oberbergischen Sportler anscheinend überzeugt. Zum zweiten Mal waren Start und Ziel mitten im Herzen der Stadt zwischen Spindel und Burgkreisel, was offenbar die Attraktivität des Traditionslaufes bei den oberbergischen Laufsportlern gesteigert hat. Erfreulich war für den Veranstalter, dass sich auch zehn Bergneustädter Asylbewerber an den Läufen beteiligten.

Der 10 Kilometer-Volkslauf machte in diesem Jahr dem Namen „Nachtlauf“ alle Ehre. Um 21:45 Uhr wurde er bei besten Bedingungen pünktlich und zusammen mit den 6,2 Kilometern für Walker gestartet, die das Flair des sportlichen Ereignisses abrundeten. Die 49 ausdauerfähigsten Läufer mussten den vorgegebenen Rundkurs dreimal durchlaufen. Dabei wurden die Männer von zwei marokkanischen Läufern, die vom Team JPT aus Altenkirchen-Stürzelbach angereist waren, angeführt. Khalid Lablag schaffte die zehn Kilometer in genau 30 Minuten vor dem ersten Oberberger Richard Glatz von der LG Gummersbach, der auf Platz vier knapp sechs Minuten später über die Ziellinie lief. Die zierliche marokkanische Läuferin Fatiha Asmid, ebenfalls vom Team JPT, lief derweil der Gummersbacherin Sabrina Bickenbach mit fast elf Minuten Vorsprung auf und davon. Stadtmeisterin wurde Karin Scheer vom TV Kleinwiedenest.

Richard Glatz war zuvor bereits, so ganz nebenbei, beim 6,2 Kilometer langen Hauptlauf gestartet und ist dort als Zweiter hinter Maciek Miereczko aus Erftstadt ins Ziel gelaufen. Als Wiedenester hat er sich damit gleich zwei Neustädter Stadtmeistertitel gesichert.

Bei den Damen lief Elena Bauer, die für die Realschule Bergneustadt gestartet war, als Erste durchs Ziel. Damit ist sie auch Stadtmeisterin der Altersklasse Ü20 über 6,2 Kilometer. Stadtjugendmeister wurde Josia Metenkanitch vom Wüllenweber Gymnasium und Stadtjugendmeisterin Franziska Dziallas vom TV Hackenberg. Stadtschülermeister U16 wurden Tim Förster vom TV Bergneustadt und Lea Perisic vom TV Hackenberg. Am Hauptlauf nahmen viele bekannte oberbergische Laufgrößen und Lauflegenden teil, unter ihnen auch der 82 Jahre alte Rekordteilnehmer Hans Toelstede von der LG Gummersbach. „Dies ist meine 34. Teilnahme am Bergneustädter Nachtlauf. Bis auf das Jahr 2013, wo ich wegen einer Urlaubsreise anlässlich meines 80. Geburtstages nicht teilnehmen konnte, habe ich noch jeden Nachtlauf erfolgreich bestritten.“

Die Läufe hatten schon um 18:30 Uhr mit dem 800 Meter Bambini-Lauf begonnen. Das schöne Wetter hatte sicherlich seinen Teil dazu beigetragen, dass so viele Nachwuchssportler an der Startlinie ihrem Einsatz entgegenfieberten. Verbissen und ehrgeizig kämpften sich die Stärksten an ihren Mitläufern vorbei, während andere mit leuchtenden Augen und hochroten Wangen glücklich die Ziellinie passierten. Die nachfolgenden beiden Schülerläufe waren ebenfalls sehr gut besucht. Nach den Erfahrungen aus dem letzten Jahr hatte man sich dazu entschlossen, die U12 Kinder auf eine 2,3 Kilometer-Strecke zu schicken und nur die U14 auf die höchst anstrengende Distanz von 3,2 Kilometern. Für die Bambinis und Schülermannschaften waren die Läufe ein spannendes Erlebnis. Be-

Rekordteilnahme beim 35. Bergneustädter Sparkassen-Nachtlauf

sonders rege beteiligten sich die Realschule, sämtliche Bergneustädter Grundschulen und der als Bewegungskindergarten ausgezeichnete Don Bosco Kindergarten.

Dicht umringt von den Sportlern nahmen nach den einzelnen Läufen Bürgermeister Wilfried Holberg und der Stadtsportverbands-Vorsitzende Dieter Kuxdorf die Siegerehrungen auf dem Rathausplatz vor. Gedankt wurde bei der Gelegenheit auch den vielen ehrenamtlichen Helfern auf der Strecke, dem Roten Kreuz, der Polizei und der Bergneustädter Freiwilligen Feuerwehr für ihren Einsatz, ohne die so ein Ereignis nicht durchgeführt werden könnte. Die kompletten Ergebnislisten gibt es auf der Homepage der Stadt Bergneustadt unter www.bergneustadt.de oder unter www.teamsoft-sportzeit.de/events/bergneustadt/.

„Läuft bei Dir" – SommerLeseClub in der Bücherei

Unter dem Motto „Läuft bei Dir" startete der SommerLeseClub 2015 am 22. Juni mit einem Buchcasting. Die spannendsten, witzigsten und die besten Jungen- und Mädchenbücher wurden von 28 Teilnehmern gekürt und anschließend sofort ausgeliehen. Alle stürzten sich auf 248 frisch erworbene Bestseller, die mit der Unterstützung

Der Viertklässler Enzo Brandsch las während der Ferien genau 50 Bücher.

des Fördervereins der Stadtbücherei und der Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG Dr. Harzem & Partner KG, finanziert werden konnten.

Insgesamt 75 Schüler zwischen acht und vierzehn Jahren nahmen am SommerLeseClub und dem in diesem Jahr erstmalig stattfindenden JuniorLeseClub teil. Während der Ferien hatten alle die Möglichkeit, auch diverse Veranstaltungen zu besuchen. So lernten sich die Teilnehmer kennen und konnten sich vor Ort über die gelesenen Bücher austauschen. Während eines Spielenachmittags wurden Crossboccia und Wikingerschach gespielt, was bei dem hervorragenden Wetter in diesem Sommer natürlich draußen auf dem Kirchplatz stattfinden konnte. Bei einem Cocktailnachmittag wurden die exotischsten Fruchtdrinks kreiert, fantasievoll garniert und anschließend fachmännisch getestet.

Der Filmnachmittag bot mit „Rico, Oskar und die Tieferschatten" eine Literaturverfilmung und die Fortsetzungen des Buchs fand der Rico-Fan auch direkt im Angebot des SommerLeseClubs. Das letzte Treffen fand in kleiner Gruppe mit Fotoapparaten und Smartphones statt. Es wurde alles fotografiert, was vor die Linse kam, riesengroße Bücherstapel, das Logo des SommerLeseClubs, die gemütliche Bücherei, die Teilnehmer selbst, bis zum Schluss die ganze Aktion in einer Kissen-

Bürgermeister Wilfried Holberg zur Flüchtlingssituation in unserer Stadt

„Liebe Bergneustädterinnen und Bergneustädter,

wie Sie sicherlich aus den Medien und aus eigener Anschauung wahrnehmen, stellt der Zuzug einer großen Anzahl von Flüchtlingen aus vielen Kriegs- und Krisengebieten der Welt für unser Land und unsere Stadt eine große humanitäre Herausforderung dar. Die aktuelle Situation bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in Nordrhein-Westfalen hat sich dramatisch zugespitzt. Wo noch im Februar dieses Jahres wöchentlich 4.000 Menschen nach NRW kamen, waren es im August 2015 bereits knapp 7.000 bis 8.000 Asylbewerber pro Woche, die in NRW versorgt werden mussten – Tendenz zunehmend! Leider ist kein Ende der Flüchtlingswelle abzusehen.

Als Stadt Bergneustadt sind wir verpflichtet, uns an der Unterbringung der bedrohten Menschen zu beteiligen und uns um sie zu kümmern. Aus unserem humanitären Selbstverständnis heraus nehmen wir diese Aufgabe mit viel Engagement und Leidenschaft wahr. Derzeit leben im Stadtgebiet Bergneustadt ca. 170 Asylsuchende.

Die Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs 3 - Bildung, Soziales und Ordnung – und anderer Dienststellen der Stadt arbeiten bis an den Rand ihrer Möglichkeiten und versuchen, soweit es geht, die Menschen dezentral unterzubringen, das heißt auf den zur Verfügung stehenden geeigneten Wohnraum in allen Stadtteilen zu verteilen. Hierdurch ist es bisher weitestgehend gelungen, eine Konzentration von Menschen zu vermeiden, die durchweg mit unterschiedlicher Nationalität, Religionszughörigkeit und Familienstruktur bei uns ankommen. Potenziell vorhandenes Konfliktpotenzial wird auf diese Weise minimiert.

Nachdem der Stadtteil Hackenberg ab Januar 2015 bei der Unterbringung einbezogen worden war und dort mit inzwischen circa 60 Menschen ungefähr ein Drittel der Bergneustädter Asylsuchenden leben, müssen wir nun auch das Bürgerhaus in Neuenothe in die Belegung mit einbeziehen. Es wird hier allerdings nicht, wie ehedem geplant, einen massiven Umbau geben, sodass das Gebäude nach einem Abflauen der Flüchtlingsströme wieder seiner ursprünglichen Nutzung zugeführt werden kann.

Auch verhandeln wir zur Zeit über ein leer stehendes Verwaltungsgebäude mit circa 70 bis 80 Plätzen, um auf den bevorstehenden Winter und der nicht einzuschätzenden Zahl von Neuzuweisungen vorbereitet zu sein. Nachdem sämtlicher städtischer Wohnraum in Zentrumslage und in Wiedenest belegt worden ist, sind wir sehr froh, auf eine geeignete, bezugsfertige Wohnung im Stadtgebiet zurückgreifen zu können. Sie müssen wissen, dass zwischen der Ankündigung neuer Flüchtlinge und deren Ankunft häufig nicht einmal 48 Stunden liegen.

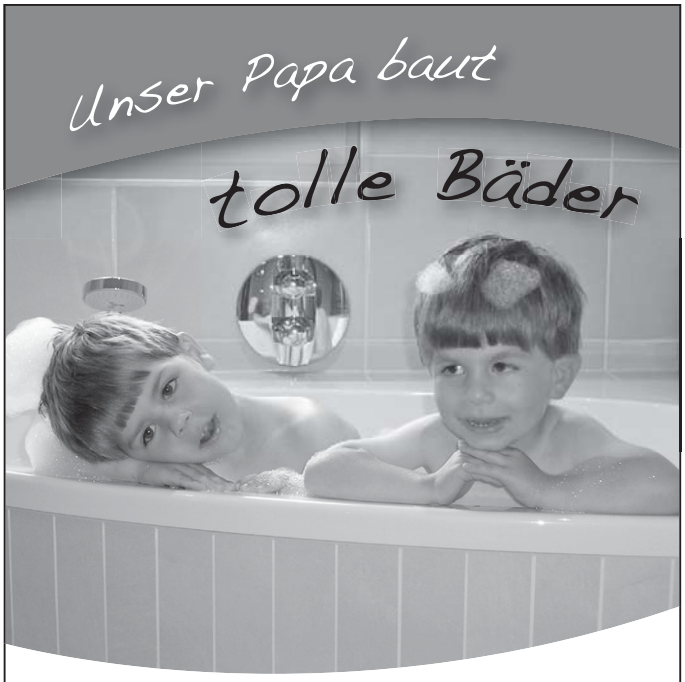
Als Bürgermeister ist es mir wichtig, Sie über die tatsächliche Situation der Asylsuchenden in unserer Stadt zu informieren. Vermeiden möchte ich, dass Ängste und Sorgen entstehen, ohne dass es einen Grund hierfür gibt. Augenblicklich kann uns niemand sagen, mit welcher absoluten Zahl an Flüchtlingen Bergneustadt zu rechnen hat. Alle Beteiligten gehen davon aus, dass sich die Zuwanderung fortsetzen wird. Der Landrat des Oberbergischen Kreises hat mich zudem am 9. September angeschrieben, ob seitens der Stadt Bergneustadt dem Kreis für eine erwartete Anfrage des Landes im Rahmen eines Amtshilfeersuchens Gebäude für eine EAE (Erstaufnahmeeinrichtung) zur Verfügung gestellt werden könnten.

Ich möchte insofern nicht verhehlen, dass es auch für uns immer schwieriger wird, passenden Wohnraum für die Menschen zu finden, die in sehr unterschiedlichen strukturellen Zusammensetzungen anreisen. Mit hoher Sensibilität und Rücksichtnahme auf diese Besonderheiten werden die Wohnräume belegt. Das verlangt von allen Beteiligten extreme Rücksichtnahme bis hin zur Aufgabe von persönlicher Privatsphäre.

Deshalb ist auch angedacht, im Jahr 2016 eine entsprechende Unterkunft „Am Silberg" zu bauen, die auch nach einem erhofften Rückgang der augenblicklichen Flüchtlingsströme als geeignete Unterkunft für Menschen dienen kann, die uns in die Verantwortung gegeben werden. Ich versichere Ihnen, bei allen erforderlichen Maßnahmen bestmöglich alle Interessenlagen der Bergneustädter Bevölkerung zu berücksichtigen. Gleichzeitig mache ich Sie aber auch darauf aufmerksam, dass wir als Kommune und als Bürgergesellschaft Bergneustadts eine Verpflichtung haben, die anstehende humanitäre Katastrophe lösen zu helfen.

Hierbei ist es wieder einmal beispielhaft für Bergneustadt, mit welch großem Engagement sich schon seit Monaten viele freiwillige Helferinnen und Helfer aus allen Teilen der Bevölkerung für die Flüchtlinge einsetzen und die Stadtverwaltung in ihren Bemühungen unterstützen. Ich werbe deshalb bei Ihnen als Gesellschaft Bergneustadts herzlich darum, in diesem Bemühen nicht nachzulassen und ohne Vorbehalte, mit Mut und Ausdauer, Ihre Hilfsbereitschaft aufrechtzuerhalten. Nur so können wir es schaffen, mit der ungewöhnlichen Situation umzugehen und in jedem Falle menschenwürdig zu handeln. Danke dafür!!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister Wilfried Holberg"



G. Preuß & Sohn GmbH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

http://www.bergneustadt.de

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

Carola Schönstein

Die freundliche Pflege

in Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein · Kölner Str. 374 · Tel.: 02261/9154093

SCHLEIFMASCHINENVERLEIH
MIT FACHMÄNNISCHER BERATUNG

Parkettlegermeister W. Küchler

Tel. 02763/6782
E-Mail: wkuechler@gmx.de

fliesen funke e.k.
fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/48970
info@fliesenfunke.de | www.fliesenfunke.de

BRAND
BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 02261/41853

Schimmel, feuchte Wände?

TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

Karosserie Fachbetrieb

Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

Unfall ...über 100 Jahre in Bergneustadt

Die Teilnehmer der Kulturfahrt im Innenhof von Schloss Waldeck am Edersee

schlacht endete.

Bis zum offiziellen Abgabetag am 18. August schafften es 46 Kinder mindestens drei Bücher zu lesen und sie anschließend in der Bücherei vorzustellen. Insgesamt wurden in diesem Jahr 268 Bücher gelesen. Den Rekord hielt Enzo Brandsch. Der Viertklässler las während der Ferien genau 50 Bücher, deren Inhalt er mit Begeisterung dem Bibliothekspersonal erzählte.

Bei der Abschlussparty sorgte das Chaosspiel zunächst für Bewegung und Stimmung, bevor die obligatorische Pizza geliefert wurde, auf die sich alle mit Heißhunger stürzten. Stolz nahmen alle Teilnehmer ihre Zertifikate in Empfang, die in der Schule vorgelegt werden dürfen, um im nächsten Zeugnis als außerschulische Leistung eingetragen zu werden. Lesen macht Spaß und sorgt für Kommunikation, das stellt der SommerLeseClub des Kultursekretariats NRW in Gütersloh jedes Jahr aufs Neue unter Beweis.

Reisegruppe des Bergneustädter Heimatvereins besucht Edersee

Man hatte davon gehört, dass das Wasser im Edersee stark zurückgegangen sei und einige Mitglieder des Bergneustädter Heimatvereins befürchteten, dass die Kulturfahrt am 5. September zum Edersee wohl ausfallen würde. Doch die zweistündige Fahrt auf einem der größten deutschen Stauseen fand statt und bot interessante Einblicke, die man bei hohem Wasserstand nicht gesehen hätte. Reste der vor 101 Jahren abgerissenen Dörfer, Fundamente einer abgetragenen und versetzten Kirche, ein kompletter Friedhof, alte Straßen und eine erhaltene Brücke wurden sichtbar.

Am Nachmittag bot der Besuch von Schloss Waldeck einen malerischen Blick aus luftiger Höhe auf den Edersee und weit ins Umland. Über den Kellerwald sah man weit ins Fuldatal. Die Sicht war ausgezeichnet und man konnte den Blick bis tief ins Wittgensteiner Land und ins Sauerland wandern lassen. Auf Schloss Waldeck erwarteten die Teilnehmer eine Führung. Dabei wurde auch der 120 Meter tiefe Schlossbrunnen gezeigt, der von Gefangenen weitgehend in den Felsen geschlagen wurde. Aufbewahrt sind im Schloss auch etliche Foltergeräte, deren Handhabung drastisch erläutert wurde. Vorhanden ist auch ein drehbares Behältnis, das stark an den Triller vor dem Heimatmuseum in der Altstadt erinnert.

Auf Schloss Waldeck wurde Emma von Pyrmont-Waldeck, die spätere niederländische Königin Emma, Urgroßmutter der ehemaligen Königin Beatrix, geboren. In der Kreuzkirche Wiedenest wird eine Bibel in niederländischer Sprache aufbewahrt, die Königin Emma zu ihrer Zeit gestiftet hatte. Diese Bibel wurde vor Jahrzehnten der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest von der Kirchengemeinde Ijmuiden geschenkt.

Bereits bei der Hinfahrt führte der Weg durch den Nationalpark Kellerwald-Edersee, der wegen seines hohen Buchenbestandes seit 2011 zum UNESCO-Weltnaturerbe zählt.

Ausstellung der Künstlerin Maria Rohr im Bergneustädter Rathaus

Am Nachmittag des 16. Augusts wurde die Vernissage mit Werken von Maria Rohr in der dritten Etage des Rathauses in Anwesenheit der Künstlerin durch Bürgermeister Wilfried Holberg eröffnet. „In Ihren Bildern, Plastiken

Der zweite Teil der Vernissage fand im KulturBauwagen und in der KulturScheune im Park des Evangelischen Altenheimes in der Altstadt statt.

und Skulpturen findet sie die Auseinandersetzung mit sich selbst und dem Menschsein im Allgemeinen. Es geht ihr um die Kommunikation des Menschen mit sich selbst und anderen. Dabei verarbeitet sie sowohl eigene Empfindungen und Gedanken wie auch die, die sie von anderen – auch unausgesprochen – aufnimmt“, so die Laudatio zur Eröffnung.

An die Eröffnung schloss sich später ein zweiter Teil der Vernissage in den Räumlichkeiten des Veranstalters der Kunstausstellungen, des Fördervereins Kinder, Kunst & Kultur, im KulturBauwagen und in der KulturScheune im Park des Evangelischen Altenheimes in der Altstadt an. Die Eröffnung hier erfolgte durch den Vorsitzenden des Vereins, Michael Klaka. Gleichzeitig waren im Park die Handpuppen zu sehen, welche die Kinder des Vereins auf die Idee der Künstlerin hin und unter ihrer Anleitung gefertigt hatten. Den musikalischen Rahmen bildeten dabei Yannic Hürholz & Band.

Rohr experimentiert mit Farben und Formen. Es entstehen konkrete und abstrakte Bilder. Bei der Erschaffung ihrer Arbeiten verwendet sie unterschiedliche Materialien. Das Ergebnis sind beispielsweise mit Blei ummantelte Bilder oder Holzleitern mit Plastiken aus Draht, Pappmascheè und Zeitungspapier. Die Werke laden zum Betrachten ein. Die ausdrucksstarken Darstellungen sind voller Entwicklung und Schöpferkraft. Hierbei kommt es ihr auf das kleinste Detail an.

Das künstlerisches Schaffen der 54-jährigen Bergneustädterin hatte seinen ersten Schwerpunkt während des Studiums im Fach Kunst Anfang der 80er Jahre. Nach einer langen Phase anderweitiger beruflicher Ausrichtung und der Konzentration auf die Familie startete vor zehn Jahren, mit dem Beginn der Bildhauerei, die zweite Phase. Seitdem entstanden Skulpturen aus Stein, Holz, Beton, Ton und Eisen. Neuerdings fertigt die Künstlerin auch Plastiken aus Papier. Seit rund fünf Jahren liegt ihr Hauptschwerpunkt auf der Malerei mit Acryl auf Holz.

Die Ausstellung im Rathaus ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses bis zum 15. Oktober zu sehen. Die Ausstellungen im Kultur-Bauwagen und in der Scheune war leider nur am 16. August zu betrachten, da die Räumlichkeiten seitdem wieder für die Arbeit mit den Kindern genutzt werden.

70 Bergneustädter beim 37. Neustadt-Treffen

Das 800-jährige Stadtjubiläum hat Neustadt am Rübenberge mit dem 37. Neustadt-Treffen zu einem dreitägigen Superfest verbunden. Mit 70 Bergneustädtern zählte unsere Stadt zu den größten Delegationen aus acht europäischen Ländern, die in der im Naturpark Steinhuder Meer nahe Hannover gelegenen Gastgeberstadt vertreten waren. Es reisten aus der „Feste Neustadt“ wieder ein Bürgerbus, den auch Bürgermeister Wilfried Holberg und Ehefrau Karin nutzten, die Landsknechte und Marketenderinnen des Heimatvereins sowie mit Privatwagen weitere Teilnehmer, unter anderem die Altbürgermeister Karl Siegfried Noss und Gerhard Halbe mit ihren Ehefrauen Ingrid und Iris, an.

Der Willkommensabend in der KGS-Sporthalle am 11. September bildete den Auftakt zum 37. Treffen der europäischen Neustadt-Familie. Bürgermeister Uwe Sternbeck begrüßte über 1.000 Neustädter in seiner schönen Stadt mit ihren 34 Ortschaften und 43.000 Einwohnern. Nach Grußworten von Petra Bieber, der Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft „Neustadt in Europa“ aus Neustadt an der Saale, übergab Bürgermeisterin Sabine Ehrlich aus Neustadt an der Dosse (Ausrichter des 36. Treffens) die Neustadt-Europafahne an Gastgeber Uwe Sternbeck. Musikalisch begleitete den Abend die Big Band „Show Time“ aus Neustadt am Rübenberge.

Tausende feierten an den beiden folgenden Tagen eine fröhliche Jubiläumsparty. Die gesamte Innenstadt war festlich gestaltet. Über 60 Programmpunkte wurden allein auf den drei Bühnen im Zentrum geboten. Vier kunterbunte Festmeilen zum Anschauen, Flanieren und Mitmachen durchzogen die Stadt. Mittelalterspektakel mit historischem Markttreiben war auf Schloss Landestrost zu bestaunen.

Viel Lob gab es auch für den großen Festzug, an dem die Gäste aus den Neustädten und die Rübenberger mit Kostümen, Trachten, Uniformen und begeisternden Musikkapellen teilgenommen haben.

Die Bergneustädter Delegation beim Festumzug durch Neustadt am Rübenberge

Im Ratskeller tagte am Samstag unter Leitung von Petra Bieber die Runde der Bürgermeister der europäischen Mitgliedsstädte. Hier standen unter anderem der von Volker Petri erstellte Geschäfts- und Kassenbericht auf dem Programm, das vom Koordinierungsausschuss am 21. März vorbereitete worden ist. Unsere Stadt ist in diesem für die Zusammenarbeit des Städteverbundes wichtigen Ausschuss seit dem Jahre 2005 durch Karl Siegfried Noss vertreten. Jetzt hat er erklärt, dieses Amt aus Altersgründen zum Jahresende abgeben zu wollen. Als Nachfolger vorgesehen und bereit, ist Altbürgermeister Gerhard Halbe.

Als 38. Mitglied der AG hat die Bürgermeisterrunde die slowakische Stadt Bratislava-Nové Mésto aufgenommen. Bekanntgegeben wurden die Ausrichter der nächsten Treffen: 2016 Neustadt an der Weinstraße; 2017 Neustadt bei Coburg und 2018 Nowe Miasto nad Pilica (Polen).

Wie berichtet, sollte der im vergangenen Jahr von Bergneustadt gewonnene Wanderpokal im Bogenschießen beim 37. Neustadt-Treffen verteidigt werden. Dies war leider nicht möglich, weil der Wettbewerb am Rübenberge nicht angeboten wurde.

In der Neustadt-Botschafterliste (Personen, die 10 und mehr Neustädte besucht haben) führt Bergneustadt mit 100 von insgesamt 744 Botschaftern vor Neustadt an der Orla (87) und Neustadt bei Coburg (73).

Am Sonntag hieß es dann Abschied nehmen vom Hotel „Haus am Meer“ in Steinhude, in dem sich die Mitfahrer des Bürgerbusses wohlfühlen konnten. Nach Teilnahme am ökumenischen Gottesdienst auf dem Platz an der Liebfrauenkirche ging es gegen 14.00 Uhr mit Holger Spahn auf die Rückreise nach Bergneustadt.

Wie schon im vergangenen Jahr (Neustadt an der Dosse) ist auch die Bürgerbusfahrt 2015 von Ute Koller bestens organisiert und begleitet worden. Bürgermeister Holberg und die anderen Teilnehmer dankten Ute Koller für ihren Einsatz. Es wartet schon das nächste Treffen: 17. bis 19. Juni 2016 in Neustadt an der Weinstraße.

Bergneustadt im Blick in Kürze

- **Gelungenes Miteinander am Tag der offenen Tür**

Am Tag der offenen Tür am 12. September zeigten die Gemeinschaftsgrundschule (GGS) und die Katholische Grundschule (KGS) Auf dem Bursten, wie sie gemeinsam unter einem Dach arbeiten und den Weg zum Verbund im nächsten Schuljahr gestalten.

Mit einem abwechslungsreichen Programm begrüßten 340 Kinder beider Schulen angeführt von der Chor-AG der KGS, ihre Eltern und Gäste in der Burstenhalle mit zwei flotten Liedern. Im weiteren Programmpunkt ging es um die gemeinsame pädagogische Arbeit der beiden Schulen. So gibt es unter Kindern immer wieder mal einen Streit. Deshalb findet für die Kinder beider Schulen eine gemeinsame Streithelfer-AG statt. Wie die Kinder einen Streit lösen, zeigten sie mit

1215 - 2015

800 JAHRE

NEUSTADT

am Rübenberge / in Europa

TREFFEN DER NEUSTÄDTE IN EUROPA

Neustadt in Europa

Neustadttreffen 2015

einem kleinen Spielstück. Im Anschluss ging es mit Schwung weiter. Kinder der offenen Ganztagsschule, die beide Schulen bereits seit 2007 gemeinsam haben, begeisterten das Publikum mit einem mitreißenden Elefantentanz.

Nach der Vorstellung der 25 Lehrer beider Schulen ging es zum Schnupperunterricht ins Schulgebäude. Das Angebot, in Unterrichtsstunden „hineinzuschnuppern“ nutzen Eltern und Gäste intensiv. Gleichzeitig öffnete die Cafeteria ihre Tür und lud bei internationalen Köstlichkeiten zu Gesprächen oder einfach zum Genießen ein. An Infoständen auf den Fluren konnten die Eltern viel über die pädagogische Arbeit der Schule erfahren. Mit einem gemeinsamen Lied und gemeinsamen Spielmöglichkeiten klang er Tag der offenen Tür schließlich aus.

Spiel und Spaß kamen beim Tag der offenen Tür der beiden Grundschulen nicht zu kurz.

- **„Das lebendige Buch“**

Am 11. September führten die sechs- bis zehnjährigen Little Voices unter der Leitung von Petra und Vicky Meister das Kindermusical „Das lebendige Buch“ von Ruthild Eicker im Martin-Luther-Haus in Wiedenest auf. Vier Kinder stöbern auf einem Dachboden nach Utensilien, um eine Zeitmaschine zu bauen, die sie in die Vergangenheit „beamen“ soll. Dabei fällt ihnen eine alte Bilderbibel in die Hände. Plötzlich tauchen vor ihnen Noah, Abraham, Josef, Mose und Jona auf.

Mit fetzigen Liedern, coolen Raps und sanften Tönen wurden die Zuschauer mit auf die Zeitreise genommen. Als Vorbeugung

Petra Meister gibt die Leitung der Little Voices nach 23 Jahren an Tochter Vicky weiter.

gegen Reiseübelkeit wurden vor Beginn Reisebonbons verteilt. Die Geschichten der Bibel wurden spannend und anschaulich erzählt. Die Solisten der Little Voices glänzten mit warmen und auch manchmal frechen Tönen. Die Schauspieler, allesamt Gäste vom Kinderchor Notenchaoten aus Müllenbach, brachten die Geschichte witzig und informativ rüber. Eine kurzweilige Aufführung, die die Zuschauer in ihren Bann zog. Nach dieser Aufführung übergibt Petra Meister die Leitung der Little Voices nach 23 Jahren an ihre Tochter Vicky, die den Chor seit sieben Jahren bereits am Klavier begleitet und mit dem Chor aufgewachsen ist. Neue Sänger sind herzlich willkommen zu den Proben freitags von 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr im Martin-Luther-Haus.

- **Kinder übernachten in KulturBauwagen und KulturScheune**

Ein großer Wunsch ging Mitte August für die Kinder der Nachmittagsbetreuung des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur nun endlich in Erfüllung, sie durften in KulturBauwagen und KulturScheune des Förderkreises übernachten. Bereits zu Beginn des neuen Projektes im März dieses Jahres hatten die Kinder diesen Wunsch geäußert und freuten sich nun über einen Abend mit Lagerfeuer und Stockbrot bei schönstem Sommerwetter.

Nachdem die Kinder ihre Lager aufgeschlagen und die Teddybären platziert hatten, konnte es mit den Vorbereitungen für das Abendessen los gehen. Der Stockbrotteig und die Kräuterbutter wurden unter Anleitung von Nurcan Arslan selbst hergestellt, natürlich mit Kräutern aus dem eigenen Garten, welchen die Kinder gemeinsam mit den Bewohnern des Evangelischen Altenheims angelegt haben. Stockbrot und Würstchen über dem offenen Feuer zu garen war für die Kinder eine ganz neue und sehr spannende Erfahrung, welche sie so schnell nicht vergessen werden und auch das gemeinsame Singen am Lagerfeuer mit Gitarrenbegleitung durch Meike Krämer und die Tschai-Zeremonie werden den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Bewohner und Bewohnerinnen des Altenheims erfreuten sich ebenfalls an dem spätabendlichen Gewusel um den Bauwagen und blickten mit einem Lächeln aus ihren Fenstern auf das Geschehen. Nach einer langen und aufregenden Nacht bildete dann ein gemeinsames Frühstück mit frischen Brötchen am nächsten Morgen einen gelungen Abschluss.

- **Ein neues „altes“ Denkmal erinnert wieder an „Unterlassene Hilfeleistung“**

Im März 2011 wurden zwei Bronzeskulpturen der Künstlerin Ute Hölscher aus Hunsheim nahe dem Spielplatz auf dem Rathausplatz mit der Inschrift „Unterlassene Hilfeleistung“ als Denkmal enthüllt und eingeweiht. Sponsorin und Initiatorin war die Wiehlerin Bettina Szostak, die vor elf Jahren

von dieser Thematik persönlich betroffen war. Im Frühjahr dieses Jahres wurden die beiden Skulpturen jedoch gestohlen.

Auf Anregung der damaligen Initiatorin fertigte die Künstlerin diesen Sommer aus den noch vorhandenen Formen neue Skulpturen an, die als neues Denkmal in dem Rund am Brunnen auf dem Rathausplatz aufgestellt und am 11. September im Rahmen einer kleinen Feierstunde enthüllt wurden.

Dipl. Theologin Karin Kammann, Bildhauerin Ute Hölscher, Fachanwältin für Medizinrecht Maia Steinert und Bettina Szostak (v.l.)

„Ein Denkmal wird enthüllt. Dieser Akt ist an und für sich nichts Besonderes, aber heute und hier geschieht doch etwas Einmaliges. Und das sogar - zum zweiten Mal“, so Dipl. Theologin Karin Kammann in ihrer Rede zur Wiederherstellung des Denkmals. „Das Einmalige wird zum zweiten Mal eingeweiht und zeigt an, dass diese Wiederholung bitter nötig ist.“ Das Denkmal selber wurde zum Opfer, indem es entwendet und wahrscheinlich eingeschmolzen wurde. Und das ausgerechnet bei einem Denkmal, das an Opfer von unterlassener Hilfeleistung erinnern sollte. Fast so, als musste es selber noch die Erfahrung einholen, um ganz und gar glaubwürdig zu sein.

Die Einrichtung einer Kinderfeuerwehr soll den Nachwuchs bei der Feuerwehr sichern.

- **Nachbarschaft der Bergneustädter Eichenstraße in Hannoversch Münden**

Auch in diesem Jahr unternahm die Nachbarschaftsgruppe der Eichenstraße eine gemeinsame Fahrt. Ziel war Hannoversch Münden. „Ich bin der Doktor Eisenbart“ begrüßte der vor vielen Jahren berühmt gewordene Arzt die Gruppe aus Bergneustadt und behandelte gleich zwei der Mitreisenden auf seine Art.

Das Fachwerkidyll an Werra, Fulda und Weser gelegen, beeindruckte durch das großartige mittelalterliche Stadtbild. Nach einem Rundgang in Hannoversch Münden ging es nach einem Halt am Kloster Bursfelde, direkt an der Weser gebaut, nach Bad Karlshafen, vor rund 300 Jahren durch Hugenotten errichtet. Die ganz in weiss gehaltene historische Innenstadt, im Stil des Barocks erbaut, bietet ein deutliches Gegenbild zu den umliegenden Fachwerkorten. Erfreulich ist es, dass auch dieses Mal wieder ehemalige Bewohner der Eichenstraße an der Fahrt teilnahmen und somit ihre Verbundenheit zu ihrer „alten“ Straße belegen.

Die Reisegruppe der Bergneustädter Eichenstraße wird von Dr. Eisenbart und seinen Gehilfen vor dem Rathaus begrüßt.

- **Kinderfeuerwehr Bergneustadt erfolgreich gestartet**

Es ist soweit! Die von vielen Kindern lang ersehnte Kinderfeuerwehr Bergneustadt wurde am 7. September gegründet. Rund 20 Kinder schnupperten zur ersten Mal Feuerwehrluft. Ausgerüstet mit Helmen, Schläuchen und Strahlrohren ging‘s in die Grünanlage Talstraße, um die Böschung ordentlich zu wässern.

Zuvor betonte Michael Stricker, Leiter der Feuerwehr, die Wichtigkeit der Nachwuchsförderung in der Feuerwehr, um die Leistungsfähigkeit der Wehr nachhaltig zu gewährleisten. Bürgermeister Wilfried Holberg und Bereichsleiterin Claudia Adolfs ließen es sich nicht nehmen, den hoch motivierten Nachwuchs-Floriansjüngern einen guten Start zu wünschen.

- **Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Bergneustadt**

23 Jugendliche verbrachten mit ihren

Jugendfeuerwehrwart Stefan Opitz mit zwei seine Schützlinge

Jugendwarten einen aufregenden Berufsfeuerwehrtag im Gerätehaus Dörspetal. Neben Küchendiensten, Schulungen und Freizeit, standen natürlich verschiedene Übungseinsätze vom klassischen Feuerlöschen, über Personensuche im Wald bis zum Container anheben, um einen Dummy zu retten, auf dem Programm.

Sieben Mal wurde die Jugendfeuerwehr Bergneustadt alarmiert und sieben Mal wurde der Einsatz ohne Hilfe der „Großen" abgearbeitet. Auch wenn die 22 Stunden ein bisschen anstrengend waren, der Spaßfaktor ist gewiss nicht zu kurz gekommen. Informationen zur Jugendfeuerwehr Bergneustadt gibt es unter www.feuerwehr-bergneustadt.de.

• Swing und Hymnen unter Palmen

Anfragen aus Italien erhält die Big Band der Musikschule Bergneustadt in der letzten Zeit öfters. Kürzlich begeisterten die 17 Musiker unter der Leitung von Heinz Rehring nämlich auf einer fünftägigen Konzerttournee das italienische Publikum in der Umgebung von Rom. Die Gruppe reiste mit den Flugzeug an und wohnte in einem Hotel am blauen Lago di Bracciano. Seit kurzem ist Bracciano mit der bei Paris gelegenen Stadt Châtenay-Malabry verbunden, die seit 1967 eine Städtepartnerschaft mit Bergneustadt

pflegt. Für einige Musiker und mitreisende Fans war es die zweite Konzertreise nach Bracciano. Die erste hatte Rehring und der Gummersbacher Innenarchitekt und Kulturliebhaber Ralf Brüning vor vier Jahren mit Fabrizio Scarafoni organisiert. Jetzt holte der Ton- und Eventtechniker die Big Band Bergneustadts für vier Konzerte wieder nach Bracciano. Dort spielten sie im Restaurant „Viva Sporting" am See, auf dem Schlossplatz, an der malerischen Strandpromenade von Trevignano und beim Trüffelfest in dem auf Hügel gebetteten Dorf Vejano. Der Mix von Klassikern des Swing und Latins mit Hits der Rock- und Popmusik kam überall sehr gut an und alle Veranstalter hätten die „deutsche Big Band" gern für weitere Konzerte gebucht. An den Rhythmus des italienischen Kultursommers mit den erst nach dem Abendessen, gegen 22 Uhr, beginnenden Konzerten, gewöhnten sich die Oberberger schnell. Sie nutzten die Tage für Besichtigungstouren in Rom und Bracciano oder entspannten am See. Am fünften Tag fiel es allen schwer, das Dolce Vita und den rauschenden Applaus der Konzertabende hinter sich zu lassen.

Das WWG bedankt sich bei den Sponsoren und Initiatoren für die Mountainbikes.

• Das WWG erhielt zehn hochwertige Mountainbikes

Die Vorfreude war groß bei Sportlehrer Lars Schubert, den Vertretern der Mountainbikeschule „rock my trail" und Schülern des Neustädter Wüllenweber-Gymnasiums (WWG) über das, was da angerollt kommen sollte. Es wurde extra Platz auf dem Schulhof geschaffen und ein Parcours aufgebaut, um die Geschenke auch gleich ausprobieren zu können. Zehn nagelneue Mountainbikes brachte der Transporter des Sponsors BVA Bikemedia vorbei. Noch in Einzelteilen und in Kartons verpackt, mussten die Räder allerdings erst zusammengebaut werden, bevor die ersten Testfahrten gestartet werden konnten.

Daniel von Kossak, Initiator der Spendenaktion, und Tim Ufer von der Mountainbikeschule „rock my trail" aus Reichshof standen den Schülern beim Zusammenbau zur Seite. Die beiden betreuen mehrfach im Jahr die Schule bei Fahrsicherheitstrainings und hatten die Idee zu dem Sponsoring. Die BVA Bikemedia GmbH, Herausgeber der wichtigsten nationalen Radzeitschriften, sponsorte in Zusammenarbeit mit dem Radclub Deutschland das WWG mit den hochwertigen Mountainbikes. Damit ist es an der Schule zukünftig möglich, den Schülern neben dem Fahrsicherheitstraining auch eine AG anbieten zu können und die Räder in den Schulsport zu integrieren.

• Bergneustädter Realschüler fuhren mit dem Museumsbus nach Köln

Kurz vor den Sommerferien fuhren die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7c der Städtischen Realschule Bergneustadt mit ihrer Klassenlehrerin Frau Stinski-Roeschke und der Referendarin Frau Hoffmann mit dem Museumsbus nach Köln. Die 26 Schüler und Schülerinnen besuchten dort das Rautenstrauch-Joest-Museum und beschäftigten sich intensiv mit Begrüßungsritualen verschiedener Länder.

Dass die Inuit sich mit einem Nasenkuss begrüßen, das wussten die meisten der Realschüler schon, bevor sie zum Museum kamen. Weitere Begrüßungsrituale konnten sie in der Ausstellung kennenlernen und in einem sich an die Führung anschließenden Workshop im Trainingsraum des Museums unter der Anleitung der Tanzpädagogin Dulce Jiménez selbst weitere erfinden und erproben. Die Schüler zeigten hierbei viel Kreativität und vollen Körpereinsatz und verständigten sich problemlos ganz ohne Worte.

Das Völkerkundemuseum hatte für die Schüler einiges zu bieten. Besonders be-

Die Schüler der Klasse 7c mit ihrer Klassenlehrerin vor dem Rautenstrauch-Joest-Museum.

eindruckten die Schüler auch die indonesischen Schattenspiele, die in der Ausstellung zu sehen waren. Außerdem lernten sie, dass ein Begräbnis - der Abschied eines Menschen - in unterschiedlichen Ländern ganz unterschiedlich gefeiert wird. In Mexiko geschieht dies zumeist bunt und fröhlich und am „Tag der Toten“ bekommen die Kinder einen Totenschädel aus Zucker, den sie vernaschen dürfen, ähnlich wie es bei uns die Schokoladen-Osterhasen für die Kinder zu Ostern gibt.

Mit vielen unterschiedlichen Erfahrungen und neuen Eindrücken im Gepäck fuhren die Schüler mittags wieder mit dem Museumsbus nach Bergneustadt zurück. Das Projekt „Museumsbus“, das von den Kölner Museen angeboten wird, ist für die Schüler kostenfrei und umfasst die Busfahrt, den Ausstellungsbesuch und den dazugehörigen Workshop im Museum.

- **Eichenhain und Sparkassenchef Frank Grebe am KulturBauwagen**

Am 30. August veranstaltete der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur ein Klezmer-Konzert mit der Gruppe „Eichenhain“ am KulturBauwagen im Park des Evangelischen Altenheims in der Altstadt. Die rund 80 Besucher, die sich an KulturBauwagen und KulturScheune, aber auch auf „Logen-Plätzen“, den Balkonen des Altenheimes, eingefunden hatten, wurden auf eine musikalische Reise voll von Liedern vom Balkan, aus Irland oder Schweden mitgenommen. Der Hauptschwerpunkt lag auf jiddischen Liedern, wobei Eichenhain, sich der Weltmusik zuordnet. Die stellvertretende Bürgermeisterin Isolde Weiner war begeistert von der Musik und dem Zusammentreffen von Jung & Alt, das der Förderkreis erneut initiiert hatte.

Zur Abendstunde am 3. September konnte der Förderkreis zudem den ersten Lesungsgast zum „KurzKrimiAbend“ in der KulturScheune empfangen. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Frank Grebe, bekannte sich als waschechter Oberberger, der die Anwesenden mit einem Krimi aus dem Bergischen Land kurzweilig und überzeugend unterhielt. Neben den Bewohnern des Altenheims fanden sich auch etliche Gäste zur ersten Lesung ein. Die gemütliche Einrichtung war bis auf den letzten Platz besetzt. Michael Klaka, Vorsitzender des Förderkreises,

Frank Grebe überraschte die Anwesenden mit einem Krimi aus dem Bergischen

Die Wiedenester Kinder hatten sichtlich Spaß und testeten ausgiebig die neuen Spielgeräte.

freute sich, Frank Grebe begrüßen zu dürfen, dem es ein besonderes Anliegen war, den Grundstein zu einer neuen, kulturellen Veranstaltungsreihe an KulturBauwagen und KulturScheune zu legen, zumal seine Institution finanziell zur Entwicklung des KulturBauwagens wesentlich beigetragen hat. Sein Debüt als Vorleser ist ihm dann auch rundum gelungen, denn die anwesenden Bürger zeigten sich sichtlich begeistert und erhoffen sich mehr spannende Veranstaltungen dieser Art. Als Nächste wird Isolde Weiner vorlesen. Sie hatte sich als Gast des Abends, auf Anfrage des Förderkreises, spontan dazu bereit erklärt. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

- **Wiedenester Spielplatz bekommt neue Spielgeräte**

Mitte August wurden anlässlich eines Spielplatzfestes auf dem Wiedesester Spielplatz an der Bruchhausener Straße neue Spielgeräte eingeweiht und an die Kinder aus dem Ort übergeben.

Ermöglicht wurde der Kauf der Geräte durch Spenden von Bürgern, Vereinen und Firmen, die über das Wiedenester Stadteilnetzwerk angefragt wurden. Dort wurde im Herbst 2013 die Spielplatzprojektgruppe gegründet. „Diese hat sich Anfang 2014 ein Herz gefasst, um den Spielplatz etwas aufzumotzen“, erklärte Veit Claesberg als Koordinator der Gruppe. „Ein Spielplatztest mit meinen eigenen Kindern hatte ergeben, dass der Spielplatz zwar in einem gepflegten Zustand, aber von den Geräten her einfach unattraktiv war.“

Auch Claudia Gavra, selbst Mutter von kleinen Kindern, war sehr engagiert. „Es wurde Zeit, dass sich auf dem Platz wieder etwas tut. Deshalb haben wir eine sorgfältige Auswahl von attraktiven Spielgeräten vorgenommen. Bei der Umsetzung hat uns der Baubetriebshof der Stadt Bergneustadt hervorragend unterstützt.“ Sie hat eine Facebook-Seite zum Spielplatz angelegt, auf der die aktuellen Entwicklungen verfolgt werden kann: www.facebook.com/SpielplatzWiedenest.

Unter anderem bekam der Spielplatz ein neues Klettergerüst für kleinere Kinder, Reckstangen und ein Karussell. Ein richtiges Highlight ist die 20 Meter lange Seilbahn, die von den Kindern rege genutzt wird.

Sorgen der Nachbarn hat die Projektgruppe ebenfalls aufgenommen. Eine Aufenthaltshütte wird es daher nicht geben. Fußballspielen bleibt weiterhin auf dem Platz untersagt und auch die Nutzungszeiten werden nicht erweitert.

- **Spiel und Spaß beim Sommerferien - Abschlussfest**

Nach einem gelungenen Sommerferienspaß in Bergneustadt mit zahlreichen Angeboten wie der traditionellen Fahrradfreizeit in Remagen - Kripp, einem Zeltlager an der Aggertalsperre, Ferienbetreuung für Grundschulkinder und weiteren zahlreichen Kreativangeboten konnten die Bergneustädter Kinder das Abschlussfest der Stadt Bergneustadt, des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur und dem Zirkus Orlando in der Grünanlage Talstraße genießen.

Bei schönem Wetter mit viel Sonnenschein und hohen Temperaturen war der Spaß beim Toben auf der Hüpfburg, dem Balancieren auf dem Hochseil und auf der Slackline und vielen anderen Angeboten und Attraktionen garantiert.

- **Neue Parkbank am Alleenradweg**

Rechtzeitig zur offiziellen Eröffnung des Alleenradweges konnten die CDU Bergneustadt und ihre Vorsitzende Heike Schmid die erste Parkbank am Radweg ihrer Bestimmung übergeben. Finanziert wurde die Bank aus den Einnahmen des letztjährigen Nikolausmarkts. Darüber hinaus hatten die Einnahmen auch noch für eine Spende an das Ferienlager Löhcamp gereicht.

So galt der Dank der CDU allen beteiligten

alternative energiesysteme oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis

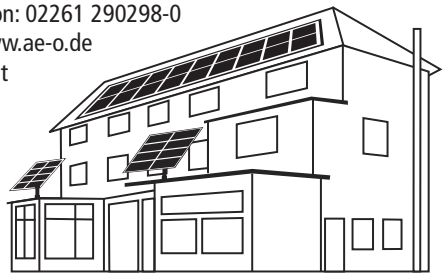
Infoabend

Jeden Dienstag kostenlose Infoabende mit wechselnden Themen:

- Fotovoltaikanlagen
- Pelletheizungen
- Heizkesseltausch + Solar

Mehr Infos im Internet.

Anmeldung telefonisch oder online Plätze buchen:
Servicetelefon: 02261 290298-0
Internet: www.ae-o.de
Bergneustadt



Kölner Straße 319
Die Adresse für alternative Energiesysteme.

PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 0 22 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- **Abrechnung mit allen Krankenkassen**

STEINMETZBETRIEB
Rölle

MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/4 59 28
Fax 0 22 61/47 01 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Stadtbücherei Bergneustadt am Kirchplatz

Montag - Freitag	10 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Tel. 02261 - 41718
www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de

Das AS im Party-Service

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com

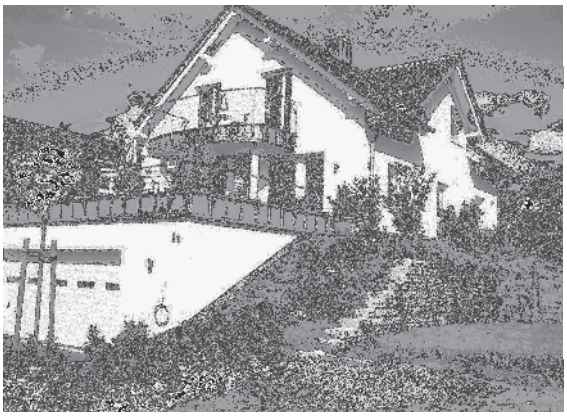
Der AS Room-Service

Nebenan - nicht nebenher! Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen oder mit bewährten Grundrissen

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

Frümbergstraße 8
51702 Bergneustadt

Akteuren, dem Heimatverein und den Nikolausmarktbesuchern, der Stadtverwaltung sowie dem Baubetriebshof für die Genehmigung und Aufstellung der Bank. „Ich danke dem Förderverein für Kinder, Kunst & Kultur für das Versprechen, die Bank und die Umlage sauber zu halten und dem Ratsmitglied Bernd Warwel für die Organisation und nicht zuletzt dem Altenheim ‚evergreen' für die bereitgestellten Schnittchen", so Schmid bei der Eröffnung.

Bürgermeister Wilfried Holberg versprach einen Papierkorb, und die CDU versprach den Bewohnern des Altenheims eine weitere Bank auf ihrem Weg in die Stadt – sofern die Einnahmen aus dem diesjährigen Nikolausmarkt das zulassen.

Die Bewohner des ‚evergreen' freuen sich auf die Sitzgelegenheit gegenüber des Altenheims.

• Betriebsjubiläum Salon Dick

Peter und Monika Dick übernahmen am 1. August 1975 den Friseursalon Bockemühl in der Neustädter Talstraße. 1987 wurde

der Salon komplett modernisiert, der auch noch nach 40 Jahren die besonderen Akzente freundlicher Kundenbetreuung sowie moderne Frisurengestaltung besitzt. Vor kurzem feierte Peter Dick sein 50. und Monika Dick ihr 40. Berufsjubiläum. „Unsere Schere rostet noch lange nicht und die Treue unserer Kunden hält uns auch weiterhin hier in der Feste."

• Freibadsaison war ein voller Erfolg

Der Sport- und Förderverein des Freibads Bergneustadt ist mit dem Verlauf seiner Badesaison in diesem Jahr sehr zufrieden. So besuchten in diesem Jahr rund 35.000 Badegäste das Freibad, was ungefähr der hohen Besucherzahl von 2013 entspricht. Verschiedene Gesundheitsangebote, wie das Aqua-Fitness-Training, Venen-Messungen und das Zwölf-Stunden Schwimmen waren für den Verein ein großer Erfolg. Das Ganze wurde noch durch die Sonderangebote hinsichtlich des betrieblichen Gesundheitsmanagements in diversen Betrieben verstärkt.

„Wir vom Verein sind stolz darauf, dass wir in diesem Jahr für unsere ehrenamtlichen Tätigkeiten von der Volksbank Oberberg im Rahmen der Ausschreibung ‚Sterne des Sports' mit dem Bronzenen Stern ausgezeichnet wurden. Wir freuen uns, dass unsere Leistungen und damit das Schwimmbad immer mehr und mehr von unserer Bevölkerung und darüber hinaus positiv angenommen werden", so Axel Ehrhardt, Pressesprecher des Vereins. Auch für die nächste Saison sind weitere Leistungen im Bereich Sport und Gesundheit geplant. Dabei wird daran gedacht, das Schwimmbad als „Boxenstopp" in den neu gebauten Alleenradweg zu integrieren. Allerdings sieht Ehrhardt die Situation, freiwillige Mitarbeiter für die Erhaltung des Freibads zu gewinnen,

Die Badesaison 2015 des Freibad Bergneustadt war ein voller Erfolg. Axel Ehrhardt, Pressesprecher des Vereins: „Wir liegen weit über den Besucherzahlen des Vorjahres und sind gespannt auf das Endergebnis."

für die nächste Saison als problematisch an. „Wenn wir das nicht schaffen – und deshalb der dringende Aufruf an die Bewohner der Stadt, dass uns weitere freiwillige Helfer unterstützen – werden wir über kurz oder lang eine Situation bekommen, die uns Probleme bereiten wird, operativ das Schwimmbad im vollen Umfang zu führen“, prognostizierte Ehrhardt.

- **Wo die Orangen und Peperoni leuchten**

„Die Gärten unserer Großeltern“ - Bergneustädter Kinder der Offenen Ganztagsschulen der Caritas in und um Bergneustadt malten für eine Ausstellung im Rathaus Bergneustadt. „Es ist ein tolles Gefühl, auf einer Leinwand zu malen“, sagt Balint aus Ungarn, der vor zwei Jahren nach Deutschland gekommen ist. Erst trauten sich die Kinder mit ihren Ideen von den Gärten ihrer Großeltern nicht so richtig an Pinsel und Farbe. „Aber Sevcan passt ja auf, dass wir es hinkriegen“, weiß Cemre aus der Türkei. Sie will Omas Gurken malen, weil die besser schmecken als die in Deutschland.

Aufregend fanden die Kinder, dass sie ihre Acryl-Bilder auf Leinwänden, die sie in einer Ferienaktion der offenen Ganztagsschulen Auf dem Bursten, dem Hackenberg und Wiedenest nun öffentlich seit dem 18. September zur Interkulturellen Woche im Rathaus im Rahmen des Caritas Projekts „Vielfalt. viel wert.“, zeigen dürfen. Kooperationspartner sind das Kommunale Integrationszentrum des Oberbergischen Kreises und die Stadt Bergneustadt.

Zu besichtigen sind die Acrylbilder auf Leinwand zu den gängigen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Bergneustadt. Am 28. September gab es am Ort der Ausstellung noch einen interkulturellen Austausch mit den Kindern, die die Acryl-Bilder gemalt haben und ihren Familien, mit dem Bergneustädter Verein „Kinder, Kunst & Kultur“ und mit interessierten Bürgern und Mitgliedern des türkischen Elternvereins. Am 19. Oktober beginnt um 16 Uhr, ebenfalls im Rathaus die Abschluss-Veranstaltung rund um das Thema „Die Gärten unserer Großeltern“. Zu diesem Termin wird Sevcan Ülger anwesend sein. Sie hat mitgeholfen, die Kinder im Darstellen von Pflanzen und Gemüsen anzuleiten. Die Studentin hat auch im türkischen Elternverein und in der OGS Auf dem Bursten Malkurse gegeben.

Die Metalsa-Kicker bei ihrem ersten Firmen internen Fußballturnier im Bisterfeld Stadion.

- **Metalsa-Fußballer kickten für ihre Abteilung**

Jubel bei den Spielern der Montageabteilung UKL2. Nach einem spannenden Neunmeterschießen setzten sich die Spieler zum Schluss mit 4:2 gegen die Kollegen der Abteilung Flex-Fertigung durch und gewannen das erste Metalsa-Fußballturnier. Dritter wurde die Mannschaft der Ausbildungswerkstatt. Sie bezwang im entscheidenden Spiel die Kollegen des Betriebsrates mit 4:3, ebenfalls nach Neunmeterschießen. 42 Vorrundenspiele und zwei Halbfinals gingen diesen beiden Spielen voraus. Insgesamt 14 Mannschaften der Metalsa Automotive GmbH kämpften am 5. September auf dem Gelände des SSV 08 Bergneustadt um den Sieg.

Die Organisatoren des Turniers unter Federführung von Ingo Kaufmann hatten jedoch nicht nur für den reibungslosen Ablauf der Spiele und eine ausreichende Bewirtung mit Speisen und Getränken gesorgt, sondern auch ein umfangreiches Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Vom Glücksrad über Dosenwerfen, einer großen Tombola mit tollen Preisen, gespendet von Lieferanten und Dienstleistern der Firma Metalsa, bis hin zum Gesundheits-Check-up der AOK und Nordic-Walking unter der Regie des Instituts für betriebliche Gesundheitsförderung, war den ganzen Tag über für beste Unterhaltung gesorgt. Die Pausenzeiten am Nachmittag wurden durch Darbietungen des Zirkus Orlando gefüllt.

Dank der freiwilligen Helfer, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, sei es beim Auf- und Abbau, am Dönerstand, der Grillstation, der Getränke- und Kuchenausgabe und der Spielorganisation, waren am späten Abend alle rundum zufrieden. Ein besonderer Dank der Teilnehmer ging an die AOK Gummersbach, das Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung, Frau Dr. Astrid Brammertz, für die ärztliche Betreuung und vor allem an die Jugendabteilung des SSV 08 unter der Leitung von Marc Valbert für ihre Gastfreundschaft.

- **Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften des TV Hackenberg**

Bei bestem Leichtathletikwetter veranstaltete der TV Hackenberg (TVH) Mitte September seine diesjährigen Vereinsmeisterschaften. Gegenüber den Vorjahren war ein deutlicher Zuwachs an Wettkämpfern zu verzeichnen. Die große Beteiligung ist eindeutig auf die gute Trainingsarbeit von Uwe Beste im Schülerbereich zurückzuführen.

Leider werden im heutigen Übungsbetrieb die elementaren Bewegungsabläufe Laufen-Springen-Werfen in den Gruppen Vorschulalter und Jugendabteilung bewusst nicht mehr trainiert und das in der ehemaligen Leichtathletik-Hochburg des TVH, aus dem im Rahmen des DTB jahrzehntelang Deutsche Jugendmehrkampfmeister hervorgingen. Das ist bedauerlich und sollte schnellstens bei den Verantwortlichen überdacht werden.

Bei den Wettkämpfen entbrannte bei den Schülerinnen ein toller Zweikampf. Wie bereits bei den Stadtmeisterschaften kämpften Lena Bockemühl und Leonie Carbonie um den begehrten Schülerinnen-Pokal. Entscheidend war eine persönliche Bestweite im Schlagball von Leonie, die ihr den Sieg bescherte. Im Schülerbereich lieferte Yannik Vor einen in allen Disziplinen gleichmäßig starken Wettkampf und wurde verdienter Vereinsmeister.

Im Seniorenbereich traten alle Wettkämpfer und -Kämpferinnen in einem Wahldreikampf an. Im männlichen Bereich gab es ein seltenes Novum. Hier traten gleich drei Bockemühls an. Es waren Großvater, Sohn und Enkel. Den Vereinsmeistertitel holte sich Großvater Ingo gefolgt von Sohn Carsten auf dem 3. Platz und Florian auf Platz fünf. Im Frauenbereich rundete Claudia, die Mutter von Florian, das Bild als neue Vereinsmeisterin ab. Zum Abschluss dieser sehr fröhlichen und sportlichen Veranstaltung wurde dann noch die „Hackenberger Meile“ gelaufen, die sich wie im Vorjahr Linus Kubitzki sicherte und Vereinsmeister wurde.

Stolz präsentierten die Kinder ihre Bilder, die im Rahmen der Interkulturellen Woche im Rathaus ausgestellt werden.

Erfolgreicher Saisonstart beim TTC Schwalbe - Ricardo Walter ersetzt Frane Kojic

Mit einem 3:1-Sieg über den Vorjahreszweiten TTC Zugbrücke Grenzau startete der TTC Schwalbe Bergneustadt erfolgreich in die neue Bundesliga-Saison. In seiner ersten Bundesliga-Saison wurde nach anfänglichen Startschwierigkeiten letztlich den Klassenerhalt ohne Probleme geschafft. Jetzt hat sich die Mannschaft mit Ricardo Walter verstärkt. Dieser ersetzt Frane Kojic, der den Verein in Richtung Fortuna Passau verlassen hat. Zusammen mit Steffen Mengel und Benedikt Duda hat der Verein damit bereits im zweiten Jahr sein Wunschteam zusammen. Unterstützt wird das junge deutsche Nationalteam in der kommenden Saison noch von Gustavo Tsuboi, der seinen Vertrag um ein Jahr verlängert hat.

Damit sollte die Mannschaft etwas stärker als im vergangenen Jahr sein. Das Ziel heißt obere Tabellenhälfte. Mit etwas Glück und ohne Verletzungen möchten die Spieler einen Platz unter den ersten vier Mannschaften und damit die Teilnahme an den Play Offs schaffen.

Die Konkurrenz in der dieser Saison wird aus Bergneustädter Sicht wie folgt eingeschätzt: Die Mannschaften aus Hagen und Aufsteiger Grünwettersbach gelten als Abstiegskandidaten. Düsseldorf ist der haushohe Meisterschaftsanwärter. Alle anderen Mannschaften sollten ähnlich gut besetzt sein und die Tagesform, sowie Krankheiten oder Verletzungen werden über Sieg oder Niederlage entscheiden. Leichte Vorteile sieht man in Bergneustadt bei Fulda, Saarbrücken, Bremen und Ochsenhausen, die von der Papierform her stärkere Spieler in ihren Teams haben. In Bergneustadt sieht man in der Ausgeglichenheit der eigenen Mannschaft mit vier Spielern einen Vorteil, der sich im Laufe der Saison positiv auswirken könnte. Auch hofft Bergneustadt weiterhin auf die Unterstützung der Zuschauer in der Gummersbacher Schwalbe Arena. In der vergangenen Saison wollten durchschnittlich 344 Zuschauer die Heimspiele der Schwalben sehen, wobei gegen Düsseldorf sogar 975 Zuschauer in der Halle waren. Mit so einer Kulisse im Rücken könnten die Schwalben dieses Jahr deutlich besser spielen und die anfängliche Nervosität des Aufsteigers ablegen.

Mit den organisatorischen Herausforderungen wie Auf- und Abbau, Catering, Technik und Kasse, ist der Verein dank der großen Unterstützung von vielen ehrenamtlichen Helfern in der abgelaufenen Saison sehr gut klar gekommen. Auch in dieser Saison stehen wieder viele ehrenamtliche Helfer zur Verfügung, um jedes Heimspiel zu einem Event zu gestalten. Damit die Zuschauer sich noch stärker mit den Spielern identifizieren, ist nach jedem Heimspiel noch ein gemütliches Beisammensein mit den Spielern geplant.

Der TTC Schwalbe Bergneustadt freut sich auch über seine alten und neuen Sponsoren. So bleiben dem Verein neben der Ralf Bohle GmbH auch die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Schmidt&Clemens, STEWE, STIGA und Hoberg erhalten. Neu dazu gekommen sind asseco solution und die DHL.

Trainer Jens Stötzel, Gustavo Tsuboi, Steffen Mengel, Ricardo Walther, Benedikt Duda (v.l.)

„Liebe Bergneustädterinnen und Bergneustädter,

mal ehrlich: Haben wir mit der schönen Begrünung entlang der Kölner Straße nicht eine prächtige „Visitenkarte“ unserer Stadt? Besonders zu Frühlings- und Sommerzeiten gefallen mir die Beete in unserer Innenstadt besonders gut. Deren Pflege ist allerdings keine Selbstverständlichkeit sondern durch sogenannte Beetepaten sichergestellt, die sich entweder selbst ans Werk machen oder mit einer Jahresspende für die beauftragte Pflege sorgen.

BergneuStadtmarketing e.V. hatte es sich im Jahr 2014 zur Aufgabe gemacht, Paten für die Grünflächen entlang der Kölnerstraße zu suchen und zu finden. Das ist zu einer Erfolgsgeschichte geworden. Viele Bürgerinnen und Bürger sowie Bergneustädter Unternehmen unterstützen das Projekt bereits mit einer übernommenen „Patenschaft“. Dennoch werden für die Aktion „Beete in der Innenstadt“ weitere Paten gesucht, damit auch zukünftig die Grünflächen als einladendes Entree unserer Stadt glänzen.

Bereits mit einem Betrag von 50 Euro pro Jahr können Sie die Pflege eines Beetes fördern oder sich als Hobbygärtner an der Selbstpflege beteiligen.

Wenn Sie sich engagieren möchten, reicht hierzu ein Anruf bei BergneuStadtmarketing e.V., Kölner Straße 240, 51702 Bergneustadt unter Tel. 02261/45261 oder eine E-Mail an info@bergneustadtmarketing.de.

Ich freue mich auf Ihre Beteiligung und sage allen bereits heute engagierten Beetepaten mein herzliches „Dankeschön“.

Ihr Bürgermeister Wilfried Holberg“

Konfliktfall Erbengemeinschaft - Regeln bei der Nachlassteilung

Die Frage, was welchen Erben gehört, wenn ein Nachlass gleichzeitig auf mehrere Personen übergeht, führt oft zu Konflikten. Denn wer zusammen mit anderen erbt, kann nicht direkt über Häuser, Konten, Fahrzeuge oder Firmenanteile verfügen. Vielmehr müssen sich alle Miterben erst über die Verteilung der Werte einigen – dabei ist Streit häufig programmiert. Wer Ärger vermeiden und langwieriges Zerren um Geld und Güter vermeiden möchte, findet Hilfe im Ratgeber „Erbengemeinschaft – Meine Rechte als Miterbe“ der Verbraucherzentrale NRW.

Das Buch zeigt, welche Probleme die rechtlichen Regelungen für eine Erbengemeinschaft mit sich bringen können. Anhand zahlreicher Beispiele werden jeweils Lösungswege vorgestellt. Erben und Erbinnen erfahren, wann sie auf ihre Rechte pochen sollten und in

SCHÖLER
PIANOHAUS
Musikinstrumente
Noten & Zubehör
Pianohaus Schöler
Eichenstr 24
51702 Bergneustadt
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.SCHOELER-PIANOHAUS.de

Haarstudio Star feiert 5 jähriges bestehen !
Neu in unserem Team
Halide
Am 10.10.2015 laden wir Sie herzlich ein, mit uns unser 5jähriges bestehen zu feiern.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Haarstudio Star, Kölner Str.216; 51702 Bergneustadt Tel.: 02261-5898515

stuffis.de
werbungmarketing
STUFFIs.
Wir machen Ihre Werbung flott!
Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.
Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print
STUFFIs Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffis.de | stuffis.de

GRAVTEC
Holger Kleine
Gravuren • Pokale • Stempel • Fotodruck
24 h Notdienst
Schlüsseldienst
Türöffnungen • Schließanlagen • Einbruchschutz
Schlüsseldienst
Schließanlagen
Sicherheitstechnik
Pokale
Gravuren
Stempel
Heliumballons
Fotodrucke/Beflockung
Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261 / 501 3740
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen!
G-U BKS ABUS BURG WÄCHTER

Christliches Trauerhaus · Bestattungen
ætherno Werkshagen
In der Zeit des Abschieds und der Trauer stehen wir Ihnen zur Seite.
Uwe Pfingst · Bestatter
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt
0 22 61/5 46 45 02

Senioren WohnGemeinschaft
Wohnen im Alter
Im Herzen von Bergneustadt
Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
www.senioren-wg-bgn.de
Leben und Wohnen im Fabrikschloss
Appartement zu vermieten!
Den Lebensabend stilvoll verbringen.
Ihre Ansprechpartner:
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Conrad Peters
Maler- und Lackierermeister
Eifeler Straße 22
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261/48527
Mobil: 0175/1907842
E-Mail: conrad.peters@t-online.de

http://www.bergneustadt.de

welchen Fällen es sinnvoll ist, nach einvernehmlichen Einigungen zu suchen. Tipps für Erblasser, wie sie mit einer gut durchdachten Nachlassregelung Streit vermeiden können, komplettieren das Infopaket.

Der Ratgeber kostet 11,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 2,50 Euro (Porto und Versand) wird er auch nach Hause geliefert. Bestellmöglichkeiten: Online-Shop: www.vz-ratgeber.de, Telefon: 0211/3809-555, E-Mail: ratgeber@vz-nrw.de, Fax: 0211/3809-235, Post: Versandservice der Verbraucherzentralen, Himmelgeister Straße 70, 40225 Düsseldorf.

Wegwerfen? Denkste! Repair Café Bergneustadt

Repair Café

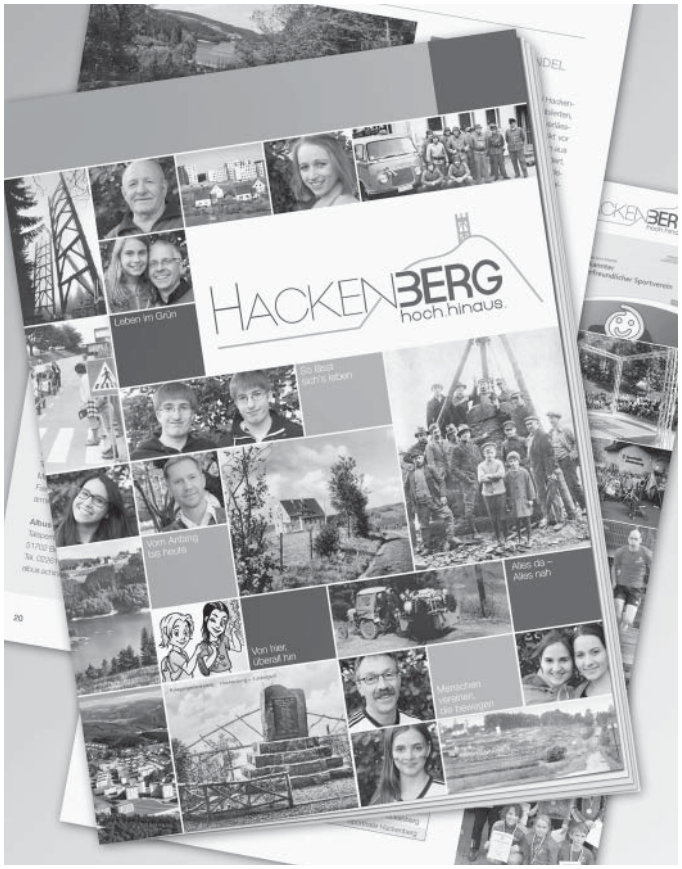
Jeden 3. Samstag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Bergneustädter Tafel in der „Basis 259“, Kölner Str. 259

Die nächsten Termine: 17. Oktober und 21. November

Kontakt mit den Organisatoren: Email: bergneustadt@gemeinsam-in-oberberg.de - Telefon: 02261-404416 Ansprechpartner: Gisela Zielonka-Unger und Waltraud Pschirrer

Die neue Imagebroschüre für den Hackenberg ist fertig.

Welche Geschichte hat Hackenberg? Wie lebt und wohnt man hier? Wie verbringt man seine Freizeit? Und vor allem: Was bietet Hackenberg? Diese und weitere Fragen werden in der neuen Imagebroschüre für den Stadtteil Hackenberg beantwortet. Im Rahmen des Stadtumbau West-Projekts Hackenberg hat eine Gruppe von Bewohnerinnen und Bewohnern die Arbeit an der Imagebroschüre mit BergneuStadtmarketing und dem Heimatverein „Feste Neustadt“ nun als Träger fertiggestellt. Weitere Informationen bei der BGS Hackenberg, Tel.: 02261 / 949591.



Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 4. November 2015

30. September

„Welche Hilfe erfahren kranke Menschen in einem Hospiz?“
Hospiz Arbeit - Vortrag über palliative Sterbehilfe
Referent: Michael Adomaitis
19.00 Uhr Stephanus-Stuben, Kölnerstr. 287
Veranstalter: Kolpingsfamilie Bergneustadt, Jakob Kemkes, Tel.: 02261/946777

1. Oktober

Marktkaffeetrinken
9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Ernst Appel, Tel.: 02261/4 22 57

„Sinan und Felix“ eine deutsch-türkische Lesung von und mit Aygen-Sibel Celik. Für deutsche und türkische Kinder (ab 6 Jahren) und ihre Eltern.
16.00 Uhr Stadtbücherei Bergneustadt, Kirchstr. 4
Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt, Tel.: 02261/4 17 18

Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt
20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

2. Oktober

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

3. Oktober

Feierstunde der CDU Bergneustadt zum Tag der Deutschen Einheit
10.00 Uhr Grünanlage in der Talstraße

Sprichwörterführung – „Schein gehabt“ und nicht „ins Fettnäpfchen getreten“ – Führung: Walter Jordan,
Teilnahme: 5,00 Euro/p. P. inkl. Museumseintritt
11.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

‚Schwein gehabt‘ – ist die gängige Redewendung wenn man Glück hat. Warum eigentlich gerade Schwein?

Warum ‚kommt man auf den Hund‘ und nicht auf die Katze? – Gibt es ein weibliches Pendant zum ‚Alten Knacker‘? etc. etc. Bei der ‚Sprichwörterführung‘ im Heimatmuseum Bergneustadt werden auf äußerst unterhaltsame Weise viele Sprichwörter und deren Herkunft erläutert.

Dankgottesdienst „25 Jahre Deutsche Einheit“ – Zum 25jährigen Jubiläum der Wiedervereinigung laden alle Kirchengemeinden Bergneustadts die Bürgerinnen und Bürger zu einem Dank- und Bittgottesdienst ein. (Siehe Informationen auf Seite 268)
17.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Information: Dieter Klinger, Tel.: 02261/47 08 30, Mail: dg.klinger@t-online.de

Skurrile Kriminalkomödie „Die acht Frauen“ von Robert Thomas
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

6. Oktober

Gespräch am „Runden Tisch“
19.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, Angelika Walckhoff, Tel.: 02261/4 81 16

Infoabend: Solarstromspeicher – Systeme und Auslegungen
Telefonische Anmeldung erforderlich unter 02261/290298-0
19.00 Uhr Firma aeo, Kölner Str. 319
Veranstalter: Alternative Energiesysteme Oberberg GmbH, Kölner Str. 319, Tel.: 02261/290298-0

9. Oktober

Rentenberatung
Es ist eine telefonische Anmeldung bei der Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr der Deutschen Rentenversicherung Bund unter Tel.-Nr.: 02263/65 90 erforderlich.
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

10./11. Oktober

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Burbach-Holzhausen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

13. Oktober

Infoabend: Pellet-Heizungen
Telefonische Anmeldung erforderlich unter 02261/290298-0
19.00 Uhr Firma aeo, Kölner Str. 319
Veranstalter: Alternative Energiesysteme Oberberg GmbH, Kölner Str. 319, Tel.: 02261/290298-0

16. Oktober

Rentenberatung
Es ist eine telefonische Anmeldung bei der Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr der Deutschen Rentenversicherung Bund unter Tel.-Nr.: 02263/65 90 erforderlich.
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

17. Oktober

Skurrile Kriminalkomödie „Die acht Frauen“ von Robert Thomas
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

17./18. Oktober

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Herborn-Seelbach
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

18. Oktober

Skurrile Kriminalkomödie „Die acht Frauen“ von Robert Thomas
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

20. Oktober

Infoabend: Fotovoltaik
Telefonische Anmeldung erforderlich unter 02261/290298-0
19.00 Uhr Firma aeo, Kölner Str. 319
Veranstalter: Alternative Energiesysteme Oberberg GmbH, Kölner Str. 319, Tel.: 02261/290298-0

21. Oktober

Sitzung des Stadtrates (Einbringung Haushalt 2016)
18.00 Uhr in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

23. Oktober

Rentenberatung
Es ist eine telefonische Anmeldung bei der Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr der Deutschen Rentenversicherung Bund unter Tel.-Nr.: 02263/65 90 erforderlich.
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

23./24. Oktober

Nachtwächterführung durch die Altstadt (mit Überraschungen),
Führung: Erhard Dösseler, Teilnahme 5,00 Euro/p. P.
19.53 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

25. Oktober

Altstadtthemenführung – Altstadtkirche mit Orgelkonzert, Besuch des Künstlerhauses „Hilli“ und der Museumsdruckerei „Gutenbergs Welt“, Führung: Hans Gerd Jung, Teilnahme 10,00 Euro/p. P.
11.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Herbstkonzert des Männerchors Wiedenest – ab 15.00 Uhr besteht die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen vorab zu treffen.
17.00 Uhr Saal der Ev.-Freik. Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstr. 28

26. Oktober

„Lesestart“ – Vorlesestunde für dreijährige Kinder und Eltern mit Anja Böddecker.
Jedes dreijährige Kind erhält eine Tasche und Vorlesematerialien geschenkt.
16.00 Uhr Stadtbücherei Bergneustadt, Kirchstr. 4
Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt, Tel.: 02261/4 17 18

27. Oktober

Infoabend: RWE SmartHome
Telefonische Anmeldung erforderlich unter 02261/290298-0
19.00 Uhr Firma aeo, Kölner Str. 319
Veranstalter: Alternative Energiesysteme Oberberg GmbH, Kölner Str. 319, Tel.: 02261/290298-0

30. Oktober

Rentenberatung
Es ist eine telefonische Anmeldung bei der Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr der Deutschen Rentenversicherung Bund unter Tel.-Nr.: 02263/65 90 erforderlich.
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Tauschtag
20.00 Uhr Ev. Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

31. Oktober

Ausflug zum Halloween-Festival in den Movie Park Germany
Der Jugendvorstand lädt alle ab 12 Jahr (Jahrgang 2003 und älter) zum alljährlichen Halloween-Festival in den Movie Park Germany ein. Abfahrt ist um 11.00 Uhr am Vereinshaus, Breiter Weg 14.
Veranstalter: TV Kleinwiedenest, Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67

1. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Hof
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Skurrile Kriminalkomödie „Die acht Frauen“ von Robert Thomas
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

2. November

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

3. November

Gespräch am „Runden Tisch“
19.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, Angelika

Nachtflug

Hubertus Dan - 2015

Walckhoff, Tel.: 02261/4 81 16

Infoabend: Solarstromspeicher – Systeme und Auslegungen
Telefonische Anmeldung erforderlich unter 02261/290298-0
19.00 Uhr Firma aeo, Kölner Str. 319
Veranstalter: Alternative Energiesysteme Oberberg GmbH, Kölner Str. 319, Tel.: 02261/290298-0

SchauspielHaus

1.10. 20.00 Uhr Los Veganeros - Spielfilm von Lars Oppermann – im Rahmen der "Interkulturellen Woche" und des "World Vegetarian Day"

3.10. 20.00 Uhr ANNA PIECHOTTA (Cochem) "Seltsam im Sinne von komisch" – Chanson-Kabarett

4.10. 18.00 Uhr PHILIPPE HUGUET (F/Heidelberg) "BREL ! – Eine Hommage an Jacques Brel" – Chanson- Klavier: Christian Maurer – im Rahmen der "Interkulturellen Woche"

10.10. 20.00 Uhr JOHANNES FLÖCK (Koblenz) "Neues vom Altern" – Kabarett/Stand Up Comedy

16.10. 20.00 Uhr FELIX OLIVER SCHEPP (Hamburg) "Zeitloope" – Musikkabarett

17.10. 20.00 Uhr LUCY VAN KUHL (Berlin) "Zeit mit Dir" – Liedermacher-Kabarett

21.10. 20.00 Uhr ENSEMBLE WELTKRITIK (Leipzig) "Des Wahnsinns fetter Beutel" – Musikkabarett

24.10. 20.00 Uhr DER BLACK (ex Schobert & Black) (Bonn) mit Matthias Bartong (Gitarre) – Liedermacher- Kabarett

25.10. 20.00 Uhr ONKEL FISCH (Köln) – Kabarett

Premiere der Eigenproduktion

„DIE LETZTEN 5 JAHRE"

30. Oktober, 20 Uhr

Nach einem Musical von Jason Robert Brown

Es spielen: Eva-Marie Monhof, Carlo Schneeweis; musikalische Leitung + Klavier: Leon Gleser;

Regie: Christine Bretz; Assistenz: Helena Knie Aufführungsrechte: Musik & Bühne Wiesbaden

Liebesgeschichten wurden schon häufig erzählt - aber was passiert, wenn SIE die Beziehung von hinten nach vorne und ER die Beziehung von vorne nach hinten erlebt? Es entsteht eine Achterbahnfahrt zwischen Höhen und Tiefen, die den Zuschauer mitnimmt in die Gefühlswelt von Jamie und Cathy.
Liebe, Eifersucht, Erfolg, Misserfolg, Kunst und die Suche nach der eigenen Identität - all das sind Themen, die Jason Robert Brown in seinem 2-Personen-Musical verarbeitet, das seit über 14 Jahren erfolgreich auf der ganzen Welt gespielt wird, nicht zuletzt wegen seiner großartigen und vielfältigen Musik. Aus diesem Grund sind wir sehr stolz darauf, die sehr begehrten Aufführungsrechte für „Die letzten 5 Jahre" für das SchauspielHaus Bergneustadt erhalten zu haben, zumal sich das Theater hervorragend für die intime und publikumsnahe Inszenierung eignet.

31.10. 20.00 Uhr DIE LETZTEN 5 JAHRE – 2. Vorstellung

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273
VORVERKAUF / Eintrittskarten:
Im Bistro des SchauspielHaus oder unter 02261- 470389
– tägl. ab 18:00 Uhr –
info@schauspielhaus-bergneustadt.de |
www.schauspielhaus-bergneustadt.de
www.westticket.de - www.koelnticket.de (print@home)

Festgottesdienst zu „25 Jahre Deutsche Einheit"

Zum 25jährigen Jubiläum der Wiedervereinigung laden alle Kirchengemeinden Bergneustadts die Bürgerinnen und Bürger am 3. Oktober zu einem Dank- und Bittgottesdienst in den Krawinkel-Saal ein. Der Gottesdienst wird von 17:00 bis 18:30 Uhr stattfinden. Hauptredner ist Volkmar Klein, der Mitglied des Deutschen Bundestages und außerdem Kuratoriumsmitglied der deutschlandweiten Projektgruppe „3. Oktober - Gott sei Dank" ist. Nach dem Gottesdienst gibt es für alle Besucher einen Saft- und Sektempfang.

Der Fall der Mauer und die daraufhin folgende Wiedervereinigung gehören zu den glücklichsten Momenten der jüngeren deutschen Geschichte. Sie haben bis heute große Nachwirkungen auf unser europäisches Verständnis und unsere Beziehungen zu unseren Nachbarländern.

„Viele Menschen sind dankbar für diese Entwicklung und sehen darin ein Wirken Gottes. Daher ist es angemessen, zu diesem Ereignis einen Dankgottesdienst zu feiern", so Veit Claesberg, Koordinator der Veranstaltung. Ihn freut besonders, dass es nach dem Gottesdienst zum Mauerfall 2014 der zweite ökumenische Gottesdienst aller Kirchen in Bergneustadt ist. Die Veranstaltung ist eingebunden in die deutschlandweite Initiative „25 Jahre Wunder der Freiheit und Einheit".

Noch bis zum 9. Oktober 2015 findet zudem in den Räumen der Hauptgeschäftsstelle Bergneustadt der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt eine Ausstellung zum Thema „Der Weg zur Deutsche Einheit" statt. Sie vollzieht den Weg zur Deutschen Einheit, von der friedlichen Revolution im Herbst 1989 bis zur Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990, nach. Entworfen wurde sie von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Auswärtigen Amt.

Heimatverein ‚Feste Neustadt' e.V.
Museum und Tourist-Information
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 43184
Das Museum ist täglich außer montags von 11 bis 17 Uhr geöffnet

Heimatmuseum Bergneustadt

Felix Mendelssohn Bartholdy

PAULUS

Antje Bischof, Sopran
Heie Schlattmann, Alt
Wolfram Wittekind, Tenor
Peter Schüler, Bass

Evangelische Kantorei Bergneustadt
Neues Rheinisches Kammerorchester Köln
Leitung: Hans Wülfing

31. Oktober 2015, 19 Uhr
St. Stephanus Bergneustadt
Kölner Str. 287

Eintritt: 18,- / Schüler-Studenten 15,- Euro
Kartenvorverkauf:
Gemeindebüro, Kirchstr. 4, Telefon 02261 / 41719
Buchhandlung Baumhof, Kölner Straße 240, Telefon 02261 / 45261
Chormitglieder

Unterstützt durch „Initiative Kirchenmusik in Bergneustadt e.V."

Die Herbstferien stehen an und wie bereits seit vielen Jahren haben sich Vereine, Organisationen und Stadt wieder in Zeug gelegt, um ein attraktives und umfangreiches Angebot auf die Beine zu stellen.

Die Herbstferienspaß-Kalender 2015 wurden bereits an alle Schulen bis einschließlich der 6. Klassen verteilt. Sie sind aber auch im Kinder- und Jugendtreff Krawinkel, Kölner Straße 262, in der Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2a, und an der Zentrale des Rathauses erhältlich.

Für Rückfragen stehen Euch Meike Krämer und Patrick Höller unter der Telefonnummer 02261/92054922(10) oder bei einem Besuch im Jugendtreff Krawinkel, gerne zur Verfügung. Bei Fragen zu den Veranstaltungen der BGS Hackenberg sind Gitta Esch, Michael Morfidis und Sedi Alaftekin unter 02261/949591 erreichbar.

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt**: www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26
- **TV Bergneustadt**: www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal**: www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt**: www.ssvbergneustadt-08.de; Wolfgang Lenz, Tel.: 02261/47 81 73
- **TuS Belmicke**: www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal**: www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest**: www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze**: www.tv-wiedenest-pernze.de; Karl-Heinz Opitz, Tel.: 02261/4 33 81
- **TV Hackenberg 1891 e.V.:** www.tv-hackenberg.de; Michael Zwinge – 02261/42668 oder: info@tv-hackenberg.de

http://www.bergneustadt.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik "Rathaus" - "Amtliche Bekanntmachungen" veröffentlicht.

Bekanntmachung Schiedsfrau / Schiedsmann ab Juni 2016 gesucht

Die jetzige Schiedsperson für den Bezirk Bergneustadt I (Ortsteile Bergneustadt- Stadtkern, Hackenberg, Leienbach, Baldenberg, Hüngringhausen) scheidet im kommenden Jahr altersbedingt aus dem Amt aus. Die Stadt Bergneustadt sucht deshalb eine Person, welche geeignet ist, das Amt als Schiedsfrau/ Schiedsmann zum 18.06.2016 zu übernehmen.

Die Schiedsperson wird nach vorheriger Anhörung des Amtsgerichts und des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen vom Rat der Stadt Bergneustadt für die Dauer von 5 Jahren gewählt. Die Wahl bedarf der Bestätigung des Amtsgerichts.

Schiedspersonen führen ihr Amt ehrenamtlich aus. Ihre Aufgabe ist es, im Rahmen von Güteverfahren Streitigkeiten außergerichtlich zu erledigen. Rechtliche Grundlage ist das Schiedsamtsgesetz Nordrhein-Westfalen (SchAG NRW).

Die Bewerberin/der Bewerber sollte folgende Voraussetzungen erfüllen:

- mindestens 30, jedoch nicht älter als 70 Jahre alt sein,
- im Schiedsamtsbezirk Bergneustadt I wohnen,
- nach Persönlichkeit und Fähigkeit geeignet sein, hierzu zählen unter anderem Gesprächs – und Verhandlungsgeschick, sowie die Fähigkeit zum Zuhören,
- bereit sein, sich im Schiedsamt aus- und fortzubilden.

Bürgerinnen und Bürger, die an der Tätigkeit als Schiedsfrau/ Schiedsmann interessiert sind, senden ihre aussagekräftige Bewerbung mit beigefügtem Lebenslauf an den **Bürgermeister der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 3, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt**. Die Bewerberin/der Bewerber muss die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter besitzen. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Nähere Auskünfte erteilt Frau Adolfs unter der Telefonnummer 02261/404-214.

Bergneustadt, 07.08.2015

Wilfried Holberg
Bürgermeister

GZM Gebrüder Zwinge
Metallbau GmbH

Metallbau Stahlbau Service-Metall

Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!"

Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt
Postfach 13 27
51691 Bergneustadt
Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52
Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Neu! Größer! Schöner!
Mit neuen Marken...
Entdecken Sie die neue MANNSCHETTE!
Täglich tolle Mode und spannende Angebote für Sie und Ihn...
MANNSCHETTE & Ette
Ihr Spezialist für Damen- & Herrenmode in Bergneustadt
mannschette.de
MAISON SCOTCH · BRAX · ALBERTO · DIGEL · OPUS · STONES · CAMP DAVID · STATE OF ART · eterna · CG CLUB of GENTS · SCOTCH&SODA · FALKE · OLYMP · TOMMY HILFIGER · Marc O'Polo · Burlington
Besuchen Sie uns täglich auf Facebook
www.facebook.com/MANNSCHETTE
Wir sind alles aber nie langweilig...
Im Fabrikschloss
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt

INDUSTRIE HANDEL PRIVAT
GEBÄUDEREINIGUNG
IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

GeWoSie
GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: (02261) 94 85 0
Fax: (02261) 94 85 19
Email: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de
Ihr Zuhause in Bergneustadt

WERBUNG
schafft Umsätze

Bergneustadt im Blick

Uhren-Optik-Schmuck
Friedrich W. Dörre
Uhrmacher - und Augenoptikermeister

51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 02261 / 41658
www.optik-doerre.de

Bebauungsplan Nr. 20 – In der Hannemicke, 7. vereinfachte Änderung hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses, Verzicht auf die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung und Bekanntmachung der Durchführung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 20.04.2015 gem. § 1, § 2 Abs. 1 und § 13 (vereinfachtes Verfahren) Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) und der §§ 7 Abs. 1, 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV.NW.S.666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, beschlossen:

1. den am 21.05.1982 rechtskräftig gewordenen Bebauungsplan Nr. 20 – In der Hannemicke zu ändern (7. vereinfachte Änderung).
2. Die Änderung bezieht sich auf die Verschiebung der Baugrenze im süd-westlichen Bereich des Geltungsbereichs sowie auf die Aufgabe der festgesetzten Traufhöhe und der Dachneigung.
   Gleichzeitig wird die Festsetzung zur Anpflanzung von Bäumen und Baumgruppen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 BBauG entlang der planerisch nicht mehr existenten Erschließungsstraße aufgehoben und die nach dem Flächennutzungsplan hier rechtswirksam dargestellte gewerbliche Bauflächendarstellung auch bis an den Geltungsbereich des Bebauungsplanes ausgedehnt.
   Die Festsetzung zu den Werkszufahrten wird gestrichen, da dies schon realisiert ist.
   Die gestalterischen Festsetzungen werden ganz gestrichen, da sie unzweckmäßig sind und den Bebauungsplan unnötig überfrachten.
   Die festgesetzte Fläche für Versorgungsanlagen (Strom, Wasser, Gas, etc.) wird ebenfalls aufgehoben, da hierfür keine Verwendung mehr besteht.

   Die Grundzüge der (ursprünglichen) Planung werden durch diese Änderung nicht berührt.
3. Die übrigen Festsetzungen im Plan (GI-Festsetzung, Zonierung, Baumassenzahl) werden nicht geändert.
4. Der Entwurf der Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 3 BauGB (Stand: 20.06.2009) ist beigefügt.
5. Der Entwurf der textlichen Festsetzungen, mit den Änderungen/ Streichungen (Stand: 10.04.2015) ist beigefügt.
6. Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat gemäß § 13 Abs. 2 BauGB beschlossen, dass
   1. von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen wird,
   2. der betroffenen Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahe gegeben wird, indem die Änderung nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt wird,
   3. den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben wird (Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB).
7. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; § 4c BauGB (Überwachung erheblicher Umweltauswirkungen) ist nicht anzuwenden.

Entsprechend des v.g. Beschlusses des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt vom 20.04.2015 erfolgt die öffentliche Auslegung in der Zeit vom

19. Oktober 2015 bis einschl. 19. November 2015.

Die öffentliche Auslegung erfolgt durch Aushang der Planunterlagen im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr.

Auskünfte werden im Fachbereich 4 auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss für Anregungen und Bedenken ist der 19. Novomber 2015.
Über eingehende Anregungen und Bedenken entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt in einer seiner nächsten Sitzungen nach dem 19. November 2015.
Der Rat der Stadt Bergneustadt wird dann auch ggf. den Satzungsbeschluss für die Bebauungsplanänderung fassen.

Die einzelnen Bestanteile des Verfahrens sind während der Zeit der öffentlichen Auslegung auch zusätzlich unter folgender Adresse einzusehen:

http://www.Bergneustadt.de/Rathaus/Amtliche Bekanntmachungen

Übereinstimmungsbestätigung:
Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung, BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV.NW.S.516/SGV NW 2023) und des § 52 Abs. 2GO NRW, jeweils in der zurzeit geltenden Fassung, wird hiermit durch den Bürgermeister bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehende Beschlusses mit dem Wortlaut des Beschlusses des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt vom 20.04.2015 übereinstimmt und das nach § 2 Abs. 1 und 2 BekanntmVO verfahren worden ist.

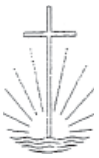
Ferner wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 47 Abs. 2a VwGO (Verwaltungsgerichtsordnung) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), in der zur Zeit aktuellen Fassung, ein Antrag vor dem Oberverwaltungsgericht (Normenkontrolle), der einen Bebauungsplan oder eine Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 oder § 35 Abs. 6 BauGB zum Gegenstand hat, unzulässig ist, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die im Rahmen

der öffentlichen Auslegung oder im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit nicht oder verspätet geltend gemacht wurden aber hätten geltend gemacht werden können.

Bekanntmachungsanordnung:
Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Bergneustadt vom 20.04.2015 über die Durchführung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 20 – In der Hannemicke, 7. vereinfacht Änderung hiermit gem. §§ 3 Abs. 2, 13 BauGB und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV.NW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 09.09.2015

Wilfried Holberg
Bürgermeister



Sterbefälle

Erika Hausmann (94 Jahre),
Hauptstr. 41, Bergneustadt

Eva Margarete Bonacker (89 Jahre),
Hauptstr. 41, Bergneustadt

Margret Emilie Grötzschel (80 Jahre), Rotkehlchenweg 11, Lindlar
ehemals: Klevestr. 11, Bergneustadt

Brunhild Hanna Ziegeweidt (74 Jahre), Vor der Platte 20, Bergneustadt

Sigrid Käte Schacht (86 Jahre), Bahnstr. 2, Bergneustadt

Ilse Urfel (87 Jahre), Am Schlöten 1, Bergneustadt

Ludger Spielbrink (56 Jahre), Martin-Luther-Str. 2, Bergneustadt

Ruth Köster (84 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Eheschließungen

Bastian Wenzlau und Sofia Mesenhöler,
Im Han 3, Gummersbach

Sergej Hubert und Natalja Bauser,
Immickestr. 12 a, Bergneustadt

Matthias Lothar Kreuer und Katja Lakenmacher, Kreuzstr. 20, Bergneustadt

Eduard Jamzen, Meiseneck 1, Gummersbach und Liane Rotärmel, Seutenstr. 4, Bergneustadt

Eugen Witmann und Alina Gromow, Joh.-Hackenberg-Str. 7, Bergneustadt

Franciscus (Frank) Zwetsloot und Cornelia (Conny) Pfülb, Wellersiefen 2 a, Wiehl

Thomas Lohr und Rebecca Saft, Lieberhausener Str. 25, Bergneustadt

Dominic Klaus und Nadia Frick, Mohnweg 8, Nümbrecht

Tim Beutler und Yvonne Gerhard, geb. Schröder, Entgarten 23, Bergneustadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

31.08.2015 Ruth Küpperfahrenberg, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

03.09.2015 Lotte Klein, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr

Johanna Grieger, Kastanienweg 20, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

04.09.2015 Hans Johanßen, Bahnstr. 7, Bergneustadt, sein 97. Lebensjahr

07.09.2015 Gertrud Vogler, Kampgarten 3, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

06.09.2015 Ruth Förster, Königsberger Str. 26, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr

09.09.2015 Martha Schröder, Baldenbergstr. 12, Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr

10.09.2015 Magda Jattke, Kölner Str. 391, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

12.09.2015 Else Brosche, Jahnstr. 24, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

13.09.2015 Martha Bonfert, Am Heshahn 7 a, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

14.09.2015 Erich Hausmann, Altenothe Nr. 15, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr

Anneliese Schmitz-Mohr, Herweg 66, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Jakob Lehmann, Josef-v.-Jechner-Str. 5, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr

Gertrud Solbach, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr

15.09.2015 Horst Reichardt, Rerkausenstr. 14, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

18.09.2015 Heinrich Marenbach, Schürmannstr. 4, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr

19.09.2015 Gabriele Kate, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

25.09.2015 Melita Tschinse, Zur alten Wiese 19, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

28.09.2015 Emma Gunesch, Othestr. 6 a, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

Herbert Walter, Druchtemicke 5, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

Das Fest der Eisernen Hochzeit feierten am

09.09.2015 Helga und Heinz Wölker
Auf dem Rosten 25

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

26.08.2015 Christa und Gerhard Schmidt
Kölner Str. 297

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

20.08.2015 Hildegard und Josef Kaufmann
Wendeweg 7

27.08.2015 Christl und Klaus-Dieter Böttcher
Alte Str. 38

03.09.2015 Elisabeth und Manfred Höhler
Kölner Str. 297

17.09.2015 Edith und Erich Behle
Neue Siedlung 13

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Firma GIZEH Verpackungen feierten am

03.09.2015 Andre Holler
Maschinenbediener Dekoration

10.09.2015 Jaroslaw Luba
Einrichter Tiefziehen

12.09.2015 Peter-Joachim Frasek
Betriebsmitarbeiter

Sein 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Firma GIZEH Verpackungen feierte am

15.09.2015 Michael Kramss
Betriebsschlosser Tiefziehen

Sein 5jähriges Betriebsjubiläum bei der Firma W. Heuel GmbH feierte am

01.09.2015 Andreas Engel
Omnibusfahrer

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

„Ein Kiste voll Beziehung“

Der Ökumeneausschuss Bergneustadt lädt herzlich zu einem Theaterabend am 23.10.2015, 20:00 Uhr, in den Gemeindesaal der Altstadtkirche ein.

Dazu haben wir die Theatergruppe „Nix als Theater“ aus Dortmund eingeladen, die schon im letzten Jahr bei uns zu Gast waren.

Was haben ein Bügeleisen und ein Verstand gemeinsam? Richtig, sie spielen eine Hauptrolle in der neuen Produktion des Ensembles ,,Nix als Theater“.

„Eine Kiste voller Beziehungen“ heißt die Collage, in der getanzt und gesungen, gelacht und geweint, geliebt und gemordet wird. Viele kleine Geschichten werden gezeigt oder erzählt, die zu einem großen Ganzen zusammenfließen.

Eine kunterbunte Mischung lädt zum Schmunzeln ein und verspricht einen kurzweiligen Abend.

Eintritt: Erwachsene 8,00 Euro, Jugendliche und Kinder 4,00 Euro

Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt

Monatsspruch Oktober 2015:
Haben wir Gutes empfangen von Gott
und sollten das Böse nicht auch annehmen?

(Hiob 2, 10)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

Versöhnerkirche
Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL
Mi. 14.10. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde
Mo. 26.10. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Hackenberg
Do. 01.+15.+/29.10 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt
Mi. 28.10. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg
Mi. 01.10./05.11. 19.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis
Mi. 14.10. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren
Sa. 24.10. 11.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungschar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren
Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 - 14 Jahre
„One Way“
Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus
„Outlook“
Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis
Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor
Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei
Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor
Mi. 07.+21.10./04.11. 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kinderchor / Grundschulkinder
Donnerstags 15.45 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre
Mittwochs 15.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Sing-In Team
Montags 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“
Do. 08.10. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis
Do. 01+15.10./05.11. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg
Di. 06.10./03.11. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche
Di. 20.10. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 07.10./04.11. 15.00 Uhr Info bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05
freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenkregeln

Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg
Montags ab 14.30 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche
Fr. 09.10. 19.30 Uhr Ökum. Taizé-Gebet
So. 18.10. 9.45 Uhr Gottesdienst anders

Versöhnerkirche
So. 11.10. 11.00 Uhr Gemeinsamer GD nur in der Versöhnerk.

GemeindeCentrum Hackenberg
So. 04.10. 9.45 Uhr Familien - GD
So. 31.10. 19.00 Uhr Church Night
So. 01.11. 9.45 Uhr GD als Gespräch

Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 4. November 2015

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

4. Oktober	10:10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank	Kreuzkirche Wiedenest
11. Oktober	kein Gottesdienst in Wiedenest	
18. Oktober	10:10 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
23. Oktober	20:15 Uhr Jugendgottesdienst FACE2FAITH	Martin-Luther-Haus
25. Oktober	10:10 Uhr Gottesdienst [A]	Kreuzkirche Wiedenest
	10:10 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
1. November	10:10 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	10:10 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
8. November	10:10 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	10:10 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen	**„Q-Club“** - dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr **„Rotznasen“** - freitags von 16.45 - 18.30 Uhr **„Offline“** - freitags von 19.00 - 21.30 Uhr jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest
hier.leben	Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner. Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen wird angeboten, uvm. Donnerstags von 17.00 bis 18.45 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendetage)
„Buntes Leben“	einmal im Monat donnerstags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus - Termin: Do. 08.10.
Seniorenkreis und Frauenhilfe	einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus - Termin Mittwoch, den 28.10.
Trauercafé	einmal im Monat donnerstags um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus - Termine: Do. 01.10./05.11.
Bibelkreise	**„Wiedenest“** - gem. Absprache Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10
Im Gespräch	regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube einmal im Monat, dienstags, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus Findet im Oktober nicht statt!

Oberberg Gospel Choir - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus Wiedenest. **Termine/**

nächste Proben: 20. 10. / 27.10. / 03.11. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/9 69 97 30 o. unter www.oberberg-gospelchoir.de.

Sing 4 Joy - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. Donnerstags 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendetage). Weitere Infos unter https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de und www.kirche-wiedenest.de.

Weitere Infos unter www.kirche-wiedenest.de und unter Tel.: 02261/9699730.

Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg

Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	**Hb**	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	**Bn**	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	**Bn**	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	**Bn**	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	**Hb**	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	**Hb**	Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Beichtgelegenheit: Jeden Sa., 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias - Hackenberg.

Der Kirchenchor probt jeden Do., ab 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Matthias.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Do. 01.10.	17.30 Uhr	**Hb**	Rosenkranzandacht
Fr. 02.10.	11.00 Uhr	**Bn**	Kindergottesdienst zum Thema Erntedank
Sa. 03.10.	17.00 Uhr	**Bn**	Ökum. Dankgottesdienst zum Tag der deutschen Einheit im Krawinkelsaal
So. 04.10.	10.00 Uhr	**Bn**	Familienmesse anschl. 11-Uhr-Treff
Mi. 07.10.	14.30 Uhr	**Bn**	Seniorennandacht
	17.30 Uhr	**Bn**	Rosenkranzgebet
	18.00 Uhr	**Bn**	Hl. Messe mit Kommunion in beiderlei Gestalt
Do. 08.10.	17.30 Uhr	**Hb**	Rosenkranzandacht
So. 11.10.	15.00 Uhr	**Bn**	Tauffeier Elias Knaus
Mi. 14.10.	17.30 Uhr	**Bn**	Rosenkranzgebet
Do. 15.10.	8.00 Uhr	**Bn**	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
	17.30 Uhr	**Hb**	Rosenkranzandacht
Sa. 17.10.	17.00 Uhr	**Hb**	Erntedankmesse
Mi. 21.10.	17.30 Uhr	**Bn**	Rosenkranzgebet
	18.00 Uhr	**Bn**	Hl. Messe gest. v.d. Kolpingsfamilie
Do. 22.10.	17.30 Uhr	**Hb**	Rosenkranzandacht
So. 25.10.	10.00 Uhr	**Bn**	Hl. Messe zum Kolping-Weltgebetstag
	10.00 Uhr	**Hb**	Kirche für Minis - Kindergottesdienst
Di. 27.10.	8.00 Uhr	**Bn**	Hl. Messe der KGS
Mi. 28.10.	17.30 Uhr	**Bn**	Rosenkranzgebet
Do. 29.10.	8.00 Uhr	**Hb**	Schulgottesdienst der GGS Hb
	17.30 Uhr	**Hb**	Rosenkranzandacht
Sa. 31.10.	19.30 Uhr	**Bn**	Konzert der Kantorei Bergneustadt
So. 01.11.	10.00 Uhr	**Bn**	Familienmesse anschl. 11-Uhr-Treff
	15.00 Uhr	**Bn**	Andacht mit Gräbersegnung auf dem Friedhof Bergneustadt
Mo. 02.11.	18.00 Uhr	**Bn**	Requiem für die Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft
Mi. 04.11.	14.30 Uhr	**Bn**	Seniorenandacht
	18.00 Uhr	**Bn**	Hl. Messe mit Kommunion in beiderlei Gestalt

---

Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	**Wn**	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	**Bm**	Sonntagsmesse
Di.	17.30 Uhr	**Wn**	Rosenkranzandacht
Di.	18.00 Uhr	**Wn**	Hl. Messe
Do.	17.30 Uhr	**Bm**	Rosenkranzandacht
Do.	18.00 Uhr	**Bm**	Hl. Messe
Mo.	(wöchentlich) 19.30 Uhr	**Bm**	Kirchenchorprobe
Di.	(wöchentlich) 20.00 Uhr	**Wn**	Kirchenchorprobe
Mi.	(14tätig) 16.30 Uhr	**Wn**	Kinderchor
Do.	(wöchentlich) 18.45 Uhr	**Wn**	Instrumentalkreis
Letzter Di.	(monatlich) 15.00 Uhr	**Bm**	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi.	(monatlich) 15.00 Uhr	**Wn**	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Freitag	(14tägig) 18.00 Uhr	**Wn**	Malti-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
Samstag	(14tägig) 15.00 Uhr	**Wn**	Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)

Alle Angaben ohne Gewähr.

EVANGELISCH FREIKIRCHLICHE GEMEINDE WIEDENEST

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst (in den Ferien nur 1 Gottesdienst um 10.30 Uhr)
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr)
Dienstag	19:30 Uhr	Gebet für Kranke und andere Anliegen (Anmeldung bei Raimund Kretschmer 02261/5014780 oder Mathilde Zank 02264/201668)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen 3. - 6. Schuljahr)
Freitag	17.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest
	19.30 Uhr	Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)

„Informationen & Kontakt

Veit Claesberg (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Mike Leppert (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | leppert@efg-wiedenest.de
Internet: www.efg-wiedenest.de

Hackenberg

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 5 07 46 67)
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöhKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 9 15 29 21)
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 0176/631 643 38)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 0176/612 894 87)

Informationen und Kontakt
EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Gemeindereferent: Knut Stielow / Tel.: 9 15 29 21
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch

Evangelische Allianz Bergneustadt

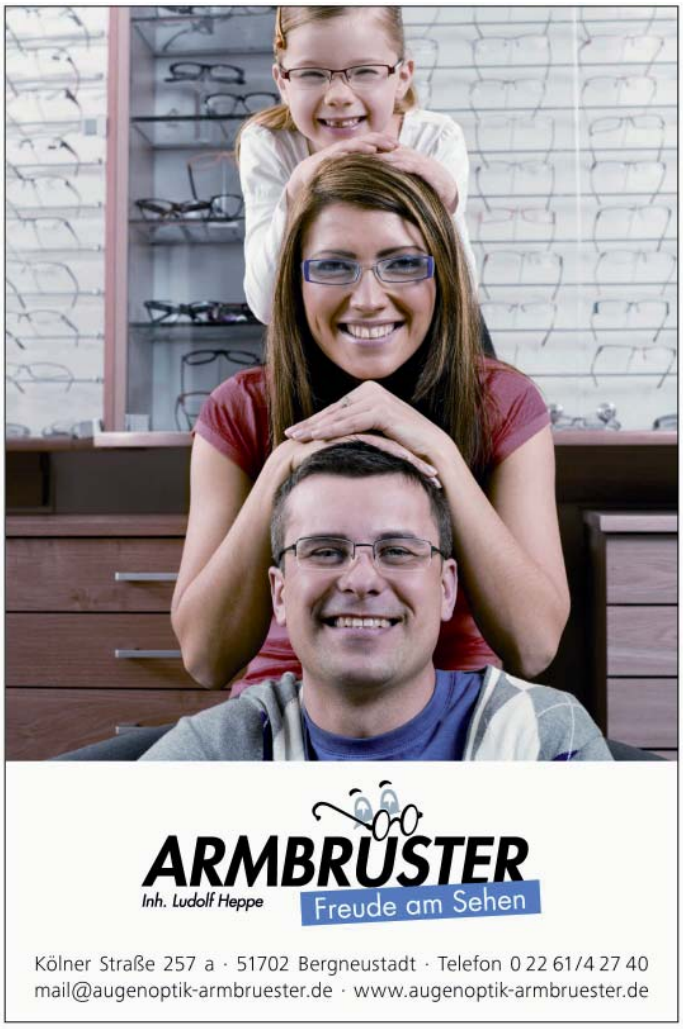
Allianzgebetsstunden und Sonderveranstaltungen 2015

7. Oktober	Ev. Freikirchliche Gemeinde, Bergneustadt-Wiedenest, Bahnhofstr. 28, 19.30 Uhr

Wenn es um die Natur geht, nimmt Stefan es sehr genau – das gilt auch für die Energieversorgung. Mit „AggerStrom REGIO natur“ hat er sich jetzt für den Strom aus der heimischen Aggertalsperre entschieden. Für nur 10 Euro mehr im Monat spart dies jede Menge Emissionen – und das ist gut für unsere Region. Mehr dazu auf aggerenergie.de

AggerEnergie
Gemeinsam für unsere Region

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes „BERGNEUSTADT IM BLICK" erscheint am

4. November 2015